



# AMTSBERICHT 2021

Katholische Pfarr- und Kirchgemeinde Wil

**Rechnung 2021**

**Budget 2022**

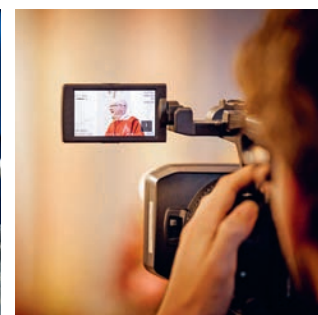
**Anträge**

**Kirchbürgerversammlung**

**Freitag, 20. Mai 2022**

**Katholisches Pfarreizentrum**

**Lerchenfeldstrasse 3, 9500 Wil**



## Kirchbürgerversammlung

**Freitag, 20. Mai 2022, 19.30 Uhr**  
**Katholisches Pfarreizentrum,**  
**Lerchenfeldstrasse 3, 9500 Wil**

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Zur ordentlichen Kirchbürgerversammlung 2022 laden wir Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

### Traktanden

- 1. Verwaltungs- und Vermögensrechnung 2021 mit Bericht und Anträgen der Geschäftsprüfungskommission;**
- 2. Budget und Steuerplan für das Jahr 2022 mit Anträgen des Kirchenverwaltungsrates;**
- 3. Ersatzwahlen des Kirchenverwaltungsrates für den Rest der Amtsdauer 2020 – 2023:**
  - a) Ersatzwahl Präsidentin oder Präsident Kirchenverwaltungsrat;**
  - b) Ersatzwahl eines Mitglieds des Kirchenverwaltungsrates nach Wahl eines bisherigen Mitglieds zur Präsidentin oder zum Präsidenten;**
- 4. Allgemeine Umfrage**

Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt vom 6. bis 17. Juni 2022 bei der Administration der Katholischen Pfarr- und Kirchgemeinde Wil, Lerchenfeldstrasse 3, Wil zur Einsichtnahme auf.

## Inhaltsverzeichnis

Amtsbericht 2021	1
Berichte der Gesamtpfarrei und Seelsorgebereiche	22
Berichte der Dienstbereiche	31
Kirchenopfer	42
Kurz-Jahresbericht 2021 Kath. Konfessionsteil	43
Verwaltungsrechnung 2021 mit Budget 2022	45
Bilanz 2021	47
Anhang Immobiliennachweis 2021	49
Schulden tilgungsplan	50
Fondsausweis	50
Steuerabrechnung 2021	51
Erläuterungen zur Verwaltungsrechnung und Bilanz 2021	52
Erläuterungen zum Budget 2022	54
Steuerplan 2022	55
Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2021	56
Anträge des Kirchenverwaltungsrates Budget und Steuerplan 2022	57
Ersatzwahlen des Kirchenverwaltungsrates mit Bericht und Anträgen	57

## Amtsbericht 2021

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Gerne berichten wir Ihnen über das Amtsjahr 2021: Das zweite Jahr mit dem Kampf um das Coronavirus war erneut sehr herausfordernd und davon deutlich geprägt. Aus Gründen des bereits ab März 2020 grassierenden und gefährlichen COVID-19-Virus und den damit verbundenen behördlichen Einschränkungen, auch nach zaghaften Öffnungsschritten Mitte 2020 musste ab Dezember wiederum vieles abgesagt oder neu und anders organisiert werden. Auch die bereits 2020 nachträglich abgesagte Bürgerversammlung musste 2021 wiederum durch eine Urnenabstimmung ersetzt werden. Die für den Spätherbst 2021 vorgesehene ausserordentliche Bürgerversammlung konnte, wenn auch mit knapper Beteiligung, durchgeführt werden.

Mit dem Amtsbericht 2021 werden Geschäftsbericht und Rechnung 2021 vorgelegt, zusammen mit dem Budget und Steuerplan 2022. Zudem ist vorgesehen, neben diesen ordentlichen Traktanden ein weiteres Geschäft der auf den **Freitag, 20. Mai 2022, 19.30 Uhr** im Pfarreizentrum Wil geplanten Kirchbürgerversammlung zu unterbreiten. Dies sind Wahlen, insbesondere die Ersatzwahl einer Präsidentin oder eines Präsidenten des Kirchenverwaltungsrates für den auf diese Bürgerversammlung nach 14 Jahren altershalber zurücktretenden Präsidenten des Kirchenverwaltungsrates sowie die allfällige Ersatzwahl eines Mitglieds des Kirchenverwaltungsrates für den Fall der Wahl eines bisherigen Mitglieds des Kirchenverwaltungsrates zur Präsidentin oder zum Präsidenten.

2021 war das zweite Amtsjahr der Legislaturperiode 2020–2023 der im September 2019 neu gewählten kirchlichen Behörden. Nachfolgend legen wir Ihnen Rechenschaft über das verflossene Amtsjahr 2021 ab und berichten über die Planung und die Vorlagen zur Bürgerversammlung 2022 wie folgt:

- Urnenabstimmung vom 11. April 2021 anstelle der Kirchbürgerversammlung
- Ausserordentliche Bürgerversammlung vom 12. November 2021
- Ratstätigkeiten und Amtsbericht 2021
- Bericht der Gesamtpfarrei mit Berichten der Seelsorge- und Dienstbereiche
- Kurzbericht des Katholischen Konfessionsteils 2021
- Verwaltungs- und Vermögensrechnung 2021
- Budget und Steuerplan 2022
- Jahresziele 2021 / Projekte der Zukunft
- Ersatzwahlen Präsidentin oder Präsident Kirchenverwaltungsrat und allenfalls Wahl eines Ersatzmitglieds Kirchenverwaltungsrat für den Fall der Wahl eines bisherigen Mitglieds zur Präsidentin oder zum Präsidenten für den Rest der Amtsdauer 2020 – 2023

Gerne nehmen wir dabei die Gelegenheit wahr, Ihnen auch ganz herzlich zu danken für Ihre tatkräftige und finanzielle Unterstützung und Ihr Wohlwollen sowie Ihr Mitwirken in unserer christlichen Wertegemeinschaft im vergangenen Jahr.

Im Namen des Katholischen Kirchenverwaltungsrates

Jürg Grämiger  
Präsident

Thomas Feller  
Ratsschreiber

## Kirchenverwaltungsrat

Der Katholische Kirchenverwaltungsrat weist sieben Mitglieder auf. Die Co-Leitung des Seelsorgeteams wie auch der Leiter Verwaltung und Dienste gehören dem Rat gemäss Verfassung des Katholischen Konfessionsteils mit beratender Stimme bzw. mit Antragsrecht an. Der Rat ist wie folgt konstituiert:



### **Präsidium / Personelles / Organisation**

Jürg Grämiger, Präsident  
Bronschhofen



### **Soziales**

Margrit Niedermann  
Wil



### **Recht**

Karin Hartmann Hess, Vizepräsidentin  
Wil



### **Bildung und Familie**

Susanne Singenberger  
Bronschhofen



### **Finanzen**

Marco Gehrig  
Wil



### **Diakon / Co-Leitung Seelsorgeteam**

Walter Lingenhölz \*  
Wilen



### **Bau**

Oliver Jäger  
Wil



### **Kaplan / Co-Leitung Seelsorgeteam**

Raphael Troxler \*  
Wil



### **Pfarrereiratspräsidentin**

Marianne Mettler  
Wil



### **Leiter Verwaltung und Dienste / Ratsschreiber**

Thomas Feller \*\*/\*  
Kirchberg

\* mit beratender Stimme

\*\* vom Kirchenverwaltungsrat gewählt



## Ratstätigkeit

### Kirchenverwaltungsrat

Der Kirchenverwaltungsrat konnte sich den Aufgaben 2021 mit voller Kraft und Einsatz widmen und die jährlich vorgegebenen und auch für 2021 gesetzten Ziele in den einzelnen Ressorts und als Team im Gesamtrat angehen. In insgesamt 13 ordentlichen Ratssitzungen behandelte der Kirchenverwaltungsrat 2021 als oberstes Führungsorgan der Katholischen Kirchgemeinde Wil 190 (2020 197) traktandierende Geschäfte. Er kann dabei erfreut feststellen, dass die für das Jahr 2021 festgelegten Zielsetzungen und Legislaturziele trotz Einschränkungen grossteils erreicht und die vorgesehenen Projekte realisiert bzw. weitergeführt werden konnten. Leider konnten auch einige geplante Projekte und Anlässe wegen der behördlichen Massnahmen von COVID-19 nicht weiter- oder durchgeführt werden, wie auch eine Vielzahl kirchlicher Anlässe, Sakramente, Bildungsanlässe leider abgesagt, verschoben oder neu und anders organisiert werden mussten.

Sämtliche Ratsmitglieder, Seelsorgerinnen und Seelsorger, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Mitglieder kirchlicher Vereine und Organisationen und eine grosse Zahl freiwilliger Helferinnen und Helfer haben sich auch im Jahr 2021 mit grossem Einsatz und vollen Kräften engagiert und dazu beigetragen, dass vieles trotzdem möglich wurde. Vorgesehenes und Geplantes wurde wegen der erschwerten Umstände in neuer oder geänderter Form oder Organisation anders als sonst üblich durchgeführt.

Die Ratsmitglieder konnten je in ihren Ressorts, im Ratsteam, in den drei ständigen und in zahlreichen und teilweise sehr aufwändigen Fach- und Sachkommissionen, in Behördenkommissionen, Arbeitsgruppen, Organisationen und Delegationen, in denen sie Einsitz hatten, ihre Arbeit meist trotz Einschränkungen gut und zielgerichtet erledigen. Sie nahmen dort ihre Verantwortung mit Sorgfalt, Interesse und hohem Engagement wahr.

### Koordinationsgremium

Das Koordinationsgremium als operative Gesamtleitung der Pfarr- und Kirchgemeinde Wil – zusammengesetzt aus dem Präsidenten des Kirchenverwaltungsrates, den beiden Co-Leitern des Seelsorgeteams, Diakon Walter Lingenhöle und Kaplan Raphael Troxler, Vizepräsidentin

Karin Hartmann und Ratsschreiber Thomas Feller, ergänzt ab Mitte 2021 durch Kirchenverwaltungsrätin und Pfarreiratspräsidentin Marianne Mettler – hat sich insgesamt rund 10-mal für Sitzungen getroffen. Es hat dabei die übergeordneten Organisations- und Führungsaufgaben und insbesondere die Koordination zwischen den verschiedenen Leitungsgremien von Seelsorge (Kirchliche Organisation) und Kirchenverwaltungsrat (staatskirchenrechtliche Organisation) erledigt sowie die Vorbereitung der strategischen Arbeiten für die Gesamtorganisation in Kirchenverwaltungsrat, Seelsorgeteam sowie den Seelsorge- und Dienstbereichen wahrgenommen.

Das Koordinationsgremium war gleichzeitig die vom Rat eingesetzte TaskForce und Ansprechpartnerin und Leitungsgremium der Pfarr- und Kirchgemeinde für alle behördlich beschlossenen zwingenden Massnahmen um COVID-19. Dort wurden jeweils sehr zeitnah alle angeordneten Massnahmen seitens von Bund, Kanton, Bistum und Konfessionsteil des Kantons St. Gallen koordiniert und auf den einzelnen Ebenen und in Rat und Seelsorgeteam anschliessend beraten sowie die erforderlichen Schutzkonzepte angeordnet. Damit konnte der gesamte Betrieb der Pfarr- und Kirchgemeinde in sämtlichen Bereichen mit den jeweils eingeschränkten Möglichkeiten des Rahmens von Covid-19-Massnahmen gesetztes- und vorsichtskonform umgesetzt werden.

### Seelsorgebereiche und Dienstbereiche

Die Pfarreiräte der fünf Seelsorgebereiche Wil, Bronschhofen, Rickenbach, Wilen und Maria Dreibrunden, ebenfalls mit Erneuerungswahlen 2019 wieder komplettiert, sowie die mit den Pfarreiräten gebildeten sechs fachlichen Dienstbereiche Diakonie, Erwachsene, Jugend, Bildung und Familie, Kirchenmusik und Mystik haben je unter Leitung ihrer Seelsorge- und Dienstbereichsleiterinnen und -leiter in zahlreichen Sitzungen ihre Aufgaben pflichtkonform und mit grossem Einsatz wahrgenommen. Dabei haben sie aufgrund der vorgegebenen Schutzkonzepte und Einschränkungen Organisationstalent bewiesen und auch unkonventionelle Ideen entwickelt, wie wir trotz der Einschränkungen den Menschen dienen konnten. Sie haben sehr reich befrachtete Arbeit zum Wohle der Pfarr- und Kirchgemeinde geleistet, für die gute und einwandfreie Organisation und auch viele neue Planungen der Vielzahl an Gottesdiensten und Feiern, Anlässen und Events,

Vorträgen, Filmvorführungen, Weiterbildungen, Bildungsreisen, Wallfahrten etc. in den einzelnen Bereichen und für die Gesamtpfarrei gesorgt und vielerorts neue Impulse gesetzt und Ideen verwirklicht.

Über das Internet ([www.kathwil-live.ch](http://www.kathwil-live.ch)) konnten wir mit vereinten Kräften von Rat, Administration und vor allem Seelsorge-Organisation vor Ort sofort Ersatz für Einschränkungen bei den aktiven Teilnahmen an Gottesdiensten und Anlässen mit Online-Übertragungen vor allem über die Festtage von Ostern, Christi Himmelfahrt und Pfingsten und auch an den Wochenenden anbieten, die rege benutzt wurden. Diese konnten die Menschen ebenso wie ausgestrahlte Impulse unserer Seelsorgerinnen und Seelsorger zuhause online im Internet besuchen und anschauen. Vor allem auch während den erheblichen Teilnehmer-Einschränkungen ab November 2020 und zu Weihnachten und danach während den weiteren einschränkenden Massnahmen an unseren öffentlichen Gottesdiensten und Anlässen.

Bezüglich der Berichterstattung der Gesamtseelsorge und aus den Seelsorge- und Dienstbereichen darf ich auf den Bericht der Co-Leiter des Seelsorgeteams zur Gesamtpfarrei und auf die einzelnen Berichte der fünf Seelsorgebereiche und der sechs Dienstbereiche auf den Seiten 22 bis 41 verweisen.

## **Urnenabstimmung vom 11. April 2021 anstelle Bürgerversammlung**

Die Kirchbürgerschaft wurde rechtzeitig auf den 11. April 2021 zur Urnenabstimmung gerufen und eingeladen, nachdem die Bürgerversammlung sich angesichts der Einschränkungen durch das Corona-Virus als unrealistisch und schwer durchführbar erwies. Der Kirchenverwaltungsrat hat deshalb bereits im Februar 2021 gesetzeskonform entschieden, anstelle der ordentlichen Bürgerversammlung 2021 die Urnenabstimmung anzuordnen. Damals war absehbar, dass bis im April 2021 erst wenige Menschen gegen Corona geimpft sein würden und eine Bürgerversammlung mit Ermöglichung der Teilnahme aller realistischerweise nicht durchführbar wäre.

Die Urnenabstimmung vom 11. April 2021 ergab bei einer Stimmbeteiligung von 14.90 % mehrheitliche Zustimmung zu den fünf gestellten Abstimmungsfragen:

- a) Genehmigung der Jahresrechnung 2020 (95.95 % Zustimmung),
- b) Antrag der Geschäftsprüfungskommission zur Entlastung des Kirchenverwaltungsrates (94.92 % Zustimmung),
- c) Genehmigung des Voranschlags und des Steuerfusses 2021 (84.82 % Zustimmung),
- d) Antrag zur Gewinn- und Verlustverwendung (91.90 % Zustimmung),
- e) Ermächtigung des Kirchenverwaltungsrates zum Verkauf der Liegenschaft Grundstück Nr. 1390W, Scheibenberg 14 in Wil (76.79 % Zustimmung).

Das Protokoll des Abstimmungsergebnisses der Urnenabstimmung wurde mit der Rechtsmittelbelehrung versehen korrekt aufgelegt und publiziert. Das Ergebnis der Urnenabstimmung ist, da dagegen keine Beschwerde erhoben wurde, rechtskräftig. Damit wurden die Rechnung 2020 und der Voranschlag mit Steuerfuss 2021 von 18% Kirchgemeindesteuer und 4% Zentralsteuer des kath. Konfessionsteils St. Gallen am 11. April 2021 genehmigt.

Genehmigt wurde auch der im Vorfeld der Abstimmung in den Medien diskutierte Antrag des Kirchenverwaltungsrates zur Ermächtigung für den Verkauf der leerstehenden Liegenschaft Scheibenbergstrasse 14 der ehemaligen Stiftung Kinderkrippe Wil, welche die Italienermission viele Jahrzehnte führte und vor über 15 Jahren aufgab, und die der Nutzung des jugendfürsorgerischen Zweckes diente. Das Versprechen des Kirchenverwaltungsrates, den Verkaufserlös für den Jugendhilfeszweck und im Sinne des dafür erlassenen Reglements für die Jugendhilfe der Kath. Kirchgemeinde Wil zu verwenden und ein entsprechendes Projekt in einer anderen, besser geeigneten Liegenschaft der Kirchgemeinde zu verwirklichen, konnte eine deutliche Mehrheit für den Verkauf zu einem Ja bewegen.

Für die Zustimmung zu den unterbreiteten Anträgen der die Bürgerversammlung 2021 ersetzenden Urnenabstimmung und das damit entgegengebrachte Vertrauen bedankt sich der Kirchenverwaltungsrat bei allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern ganz herzlich.

## Ausserordentliche Bürgerversammlung vom 12. November 2021

Bereits im Zusammenhang mit dem Traktandum Verkaufsermächtigung Liegenschaft Scheibenberg und der Abstimmungsfrage e) anlässlich der Urnenabstimmung vom 11. April zeigte der Kirchenverwaltungsrat auf, der Kirchbürgerschaft anlässlich einer im Spätherbst sofern möglich geplanten ausserordentlichen Bürgerversammlung ein Jugendhilfeprojekt zur Grundsatzabstimmung zu unterbreiten. Zudem wurde an dieser die revidierte Kirchgemeindeordnung, die schon länger einer Revision in verschiedenen Punkten bedurfte und vorbereitet worden war, aber in einer Urnenabstimmung nicht zur Abstimmung unterbreitet werden konnte, vorgelegt und verabschiedet werden.

Auf den 12. November 2021 wurde schliesslich zur ausserordentlichen Kirchbürgerversammlung rechtzeitig unter vorzeitigem Versand der Unterlagen dazu eingeladen. Traktanden waren:

1. Revision der Kirchgemeindeordnung
2. Grundsatzabstimmung Umbau und Renovation Liegenschaft Marktgasse 76 Wil zur Realisierung des Jugendhilfeproyektes «Jugendwohnen für junge Erwachsene mit besonderen Bedürfnissen» mit geplanten Investitionskosten von CHF 1,35 Mio. aus einem Teil des Nettoverkaufserlöses Scheibenbergstrasse 14.
3. Allgemeine Umfrage



Die Kirchbürgerversammlung wurde zwar mit Maskentrapflicht, ansonsten aber ohne Einschränkungen der Teilnehmerpflicht in der Kirche St. Peter durchgeführt.

Es nahmen aber wohl auch wegen der unsicheren Corona-situation und trotz Einhaltung der erforderlichen Schutz-massnahmen nur 83 stimmberechtigte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger teil und beteiligten sich aktiv an den vorgelegten Geschäften.

### Revision Kirchgemeindeordnung

Die revidierte Kirchgemeindeordnung wurde, mit Ausnahme von Änderungsantrag des Kirchenverwaltungsrates, Artikel 8 c) zu streichen und die Kompetenz zur Zuständigkeit von allen Kreditgeschäften, auch denen von über CHF 1 Mio., anstelle der Urnenabstimmung der Bürgerversammlung zu übertragen, mit allen vorgeschlagenen Änderungen nach einigen Diskussionen und Änderungsanträgen klar und grossmehrheitlich angenommen. Ausser dem mehrheitlich nicht gestrichenen Artikel 8 c) wurden somit die vorgeschlagenen Änderungen angenommen und die entsprechend erneuerte Kirchgemeindeordnung abschliessend genehmigt. Auch der Administrationsrat hat die geänderte Fassung der Kirchgemeindeordnung gut geheissen. Die neue Kirchgemeindeordnung ist per 1. Januar 2022 in Kraft getreten. Sie kann bei der Administration bezogen und auf der Homepage ([kathwil.ch](http://kathwil.ch)) eingesehen werden.

### Grundsatzabstimmung Umbau/Renovation Marktgasse 76 und Jugendhilfeprojekt

Die Grundsatzabstimmung betreffend Umbau und Renovation Liegenschaft Marktgasse 76 Wil zur Realisierung des Jugendhilfeproyektes «Jugendwohnen für junge Erwachsene mit besonderen Bedürfnissen» mit geplanten Investitionskosten von CHF 1,35 Mio. aus einem Teil des Nettoverkaufserlöses Scheibenbergstrasse 14 wurde teils heftig und auch kontrovers diskutiert. Ein Antrag auf Rückweisung wurde klar abgewiesen, und in der abschliessenden Grundsatzabstimmung obsiegte der Antrag des Kirchenverwaltungsrates mehrheitlich und deutlich.

### Allgemeine Umfrage

Unter dem Schlusstraktandum Allgemeine Umfrage wurde die Frage nach der mehrmals erwähnten Neuorganisation des Parkplatzes Maria Dreibrunnen entlang der ebenfalls unsanierten Mörikonerstrasse als immer noch sehr gefährlich thematisiert. Es wurde nachgefragt, was nun weiter geplant sei und was der Kirchenverwaltungsrat zu unternehmen gedenke. Diese Frage konnte dahingehend beantwortet werden, dass endlich nun auch auf

Seite der Stadt Wil die Dringlichkeit des mehrfach von der Kirchgemeinde aufgegleisten und angemahnten Strassenprojektes und der Entschärfung dieser Gefahr erkannt worden sei. Diverse gemeinsame Behördenkontakte auch mit den diversen involvierten kantonalen Behörden hätten seit Frühjahr 2021 stattgefunden, und die Projekte seien nun in konkreter Planung. Im Frühjahr 2022 und vor der Bürgerversammlung und vermutlich zusätzlich an dieser sollten gemäss gemeinsamer Planung die beiden koordinierten und voneinander abhängigen Projekte der Öffentlichkeit präsentiert und vorgestellt werden, bevor die Auflage und die Umsetzung geplant werden und erfolgen kann. Die Stadt Wil sieht die Neugestaltung und Sanierung der Mörikonerstrasse vor und die Kirchgemeinde will die Neuplatzierung und -organisation des Parkplatzes zwingend andernorts als bisher angehen.

## **Rücktrittsankündigung Präsident Kirchenverwaltungsrat**

Zum Schluss der Bürgerversammlung erklärte der amtierende Präsident des Kirchenverwaltungsrates, Jürg Grämiger, in einer persönlichen Mitteilung, nach 14 Jahren als Kirchenverwaltungsrat und 10 Jahren als Präsident, auf die Bürgerversammlung 2021 hin seinen altersbedingten Rücktritt. Die Ersatzwahl der Präsidentin oder des Präsidenten für die laufende und Ende 2023 endende Amtsperiode wird gemäss Kirchgemeindeordnung nicht an der Urne wie die Gesamterneuerungswahlen, sondern an der ordentlichen Bürgerversammlung 2022 stattfinden. Der Kirchenverwaltungsrat wird sich um die Nachfolgeregelung bis zur Bürgerversammlung 2022 und um Vorschläge dazu bemühen und rechtzeitig darüber informieren.

Die ausserordentliche Bürgerversammlung wurde rechtmässig einberufen und durchgeführt. Das Protokoll der Versammlung wurde wie in den Unterlagen publiziert öffentlich aufgelegt, ohne dass dagegen Beschwerde erhoben wurde. Damit ist das Resultat der ausserordentlichen Bürgerversammlung rechtskräftig und gültig.

Für die Zustimmung zu den Anträgen der ausserordentlichen Bürgerversammlung vom 12. November 2021 und das damit entgegengebrachte Vertrauen bedankt sich der Kirchenverwaltungsrat bei allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern bestens.

## **Finanzen/Steuern**

### **Jahresrechnung 2021**

Der Jahresabschluss der Katholischen Kirchgemeinde für das Jahr 2021 schliesst mit einem Jahresüberschuss von CHF 44'057.01. Die verbuchten Steuereinnahmen betragen CHF 5'677'873.46. Die Steuereinnahmen liegen um rund 6% höher als budgetiert. Die Steuerplanung im Vorjahr ist vorsichtig erfolgt, was die erhöhten Einnahmen im Vergleich zum Budget 2021 erklären vermag. Zudem sind die operativen Ausgaben aufgrund der Corona-Pandemie mehrheitlich tiefer ausgefallen. Durch gezielte Massnahmen und Masshalten konnte ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt werden. Die ordentlichen Abschreibungen im Jahr 2021 wurden (wie im Budget 2021 vorgesehen) mit CHF 400'000 verbucht und es konnten noch zusätzliche, ausserplanmässige Abschreibungen von CHF 200'000 getätigt werden. Die Verschuldung hat 2021 im Zusammenhang mit der Sanierung des Hauses Harmonie im Jahr 2020 um rund CHF 600'000 zugenommen.

### **Budget und Steuerplanung 2022**

Der Kirchenverwaltungsrat hat sich an der Klausurtagung vom 11./12. Februar 2022 einmal mehr für eine ausgewogene Finanzpolitik entschieden. Mit einem nachhaltigen und gezielten Finanzmitteleinsatz soll der Finanzhaushalt der Pfarr- und Kirchgemeinde weiterhin stabil gehalten werden. Der Kirchenverwaltungsrat möchte auch 2022 ein ausgeglichenes Budget präsentieren und beantragt einen unveränderten Steuerfuss von 22% (18% ordentliche Kirchensteuer und 4% Zentralsteuer) für die Katholische Kirchgemeinde Wil.



## Bauliches/Liegenschaften/Unterhalt

### Gesamtsanierung Haus Kirchgasse 23 «Harmonie» abgeschlossen

Im Amtsbericht 2020 ist ausführlich über den Baufortschritt, die Vermietung und die Kosten berichtet worden. Die finalen Gesamtkosten für die Sanierung des Hauses Harmonie belaufen sich auf CHF 2'771'878. Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Kosten in CHF
Ausbaukosten (Bodenbeläge, innere Malerarbeiten, Metallbau, Schreinerarbeiten, Schliessanlagen)	680'377
Elektrizität und Anlagen	207'939
Heizungs- und Lüftungsarbeiten	226'428
Dienstleistungskosten	36'685
Honorare (Bauleitung und Architektur)	287'534
Rohbaukosten (Baumeisterarbeiten und Montagekosten)	668'323
Infrastrukturkosten (Fenster, Türen, Spengler, Gerüste, Fassade)	468'913
Sanitärkosten	210'046
Baunebenkosten	85'633
<b>Gesamtkosten Sanierung</b>	<b>2'871'878</b>
Zugesprochene Subventionen	100'000
<b>Gesamtkosten nach Subventionen</b>	<b>2'771'878</b>

Im Amtsbericht 2020 (Seiten 9–12) ist der Kirchenverwaltungsrat von Gesamtkosten von CHF 2.51 Mio. ausgegangen. Die erhöhten Kosten sind auf unerwartete Mehrkosten (vor allem Ersatz von Wänden, Zusatzarbeiten am Dachstuhl, Ausbesserung von Rissen und Fensterläden) sowie auf erhöhte Preise bei den Baustoffen und Holz zurückzuführen.

Für den Umbau werden Subventionen im Rahmen von rund CHF 100'000 im Laufe des nächsten Jahres erwartet. Im Jahr 2020 sind Bruttomieteinnahmen im Haus Harmonie von CHF 136'760 erzielt worden. Dies ergibt eine Bruttorendite von 4.9%.



Es sind in den Jahren 2018 und 2019 Vorarbeiten (vor der eigentlichen Sanierung im Jahr 2019) aktiviert worden, in der Summe von CHF 101'429. Weiter bestehen aktivierte Kosten für Gebühren von rund CHF 5'611 und eine Vorauszahlung an die Technischen Betriebe Wil in der Höhe von CHF 5'409. Im Jahr 2020 und 2021 sind insgesamt Abschreibungen in der Höhe von CHF 220'000 erfasst worden. So ergeben sich in der Überleitungsrechnung zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2021 folgende Werte:

Position	Wert in CHF
<b>Gesamtkosten vor Subventionen</b>	<b>2'871'878</b>
Vorarbeiten in den Jahren bis Baubeginn 2019	101'429
Gebühren	5'611
Vorauszahlung an Technische Betriebe Wil (transitorische Aktiven)	-5'409
Abschreibung Jahr 2020	-100'000
Abschreibung Jahr 2021	-120'000
<b>Jahresbestand Konto 1023.21</b>	<b>2'753'509</b>

## Verkauf Liegenschaft Grundstück Nr. 1390

### Scheibenbergstrasse 14, Wil

Mit der Urnenabstimmung vom 11. April 2021 liess sich der Kirchenverwaltungsrat ermächtigen und beauftragen, die verwaiste Liegenschaft Grundstück Nr. 1390W Scheibenbergstrasse 14 in Wil der ehemaligen Stiftung Kinderkrippe Wil der Italienermission bestmöglich zu verkaufen. Der Erlös aus dem Liegenschaftsverkauf soll zweckgerichtet zum bestehenden Zweck «Nutzung für einen jugendfürsorgischen Zweck» eingesetzt werden. Die Absicht des Kirchenverwaltungsrates war, mit einem Teil des erzielten Erlöses aus dem Verkauf an anderer, geeigneterer Stelle und in einer anderen Liegenschaft der Kirchgemeinde eine zweckgerichtete Investition zu tätigen.



Haus Scheibenbergstrasse 14

Der Kirchenverwaltungsrat nahm den Verkauf auftragsgemäss und zügig an die Hand. Der Verkauf wurde mit öffentlicher Ausschreibung durch eine beauftragte professionelle Treuhandfirma bestmöglich durchgeführt. Der Verkauf an eine Zuzwiler Käuferin, die Krone Immo GmbH, die Herrn Urs Möslı gehört, hat Mitte Oktober mit bestmöglichem Verkauf ohne weitere Einflussnahme des Rates – nach öffentlich beurkundeter Öffnung der in zwei Schritten eingeholten schriftlichen Interessentenangebote durch das Amtsnotariat, erfolgen können. Resultat: Es konnte ein sehr guter Kaufpreis für diesen Zweck Jugendhilfe erzielt werden, nämlich CHF 2,51 Mio. Abzüglich Verkaufskosten ergibt sich ein Nettoerlös von rund CHF 2,45 Mio., wovon der Buchwert oder seinerzeitige Erwerbspreis von CHF 580'000.00 abzuziehen ist, womit ein Nettoerlös von rund CHF 1,87 Mio. netto verbleibt, der voll für den Zweck Jugendhilfe genutzt werden kann und entsprechend zurückgestellt wird in der Kirchgemeinderechnung.

## Schlussrechnung Verkauf Scheibenbergstrasse 14, in Wil

Die Liegenschaft an der Scheibenbergstrasse 14 ist am 19. Oktober 2021 veräussert worden. Die mit dem Verkauf zusammenhängenden Beträge sind wie folgt:

Bezeichnung	Betrag in CHF
Verkaufsertrag	2'510'000.00
Verkaufskosten (inklusive Gebühren)	-55'279.60
Verkaufsertrag netto	2'454'720.40
Verrechnung Buchwert Liegenschaft an Scheibenbergstrasse 14 (Konto 1023.14)	-580'000.00
Bildung Vorfinanzierung Umbau Marktgasse 76 (gemäss Entscheid ausserordentliche Bürgerversammlung)	-1'350'000.00
<b>Restsaldo Verkauf Scheibenbergstrasse 14</b>	<b>524'720.40</b>

Der Verkauf betrifft die Verwaltungsrechnung im Jahr 2021 nicht, da an der ausserordentlichen Bürgerversammlung über den Verwendungszweck des Erlöses ein Entscheid gefällt worden ist. Aus diesem Zweck ist eine Vorfinanzierung (Rücklage) für den Umbau der Marktgasse 76 in der Höhe von CHF 1'350'000 gebildet worden. Der Restbetrag dient als Reserve Verkauf der Scheibenbergstrasse 14.

Die Reservekonten (Sanierung Scheibenbergstrasse 14, Konto 2820.05 und Reserve für Jugendfürsorge, Konto 2820.10) im Gesamtbetrag von CHF 426'643.11 sind neu im Konto 2820.18 zusammengeführt. Die Verwendung dieser Reservegelder ist durch ein Reglement über den Fonds für Jugendhilfe der Katholischen Kirchgemeinde Wil der am 9. Juni 2021 vom Kirchenverwaltungsrat erlassen wurde, geregelt.

Der Resterlös von CHF 524'720.40 aus dem Verkauf Scheibenbergstrasse 14 bleibt für spezielle Projekte Jugendhilfe zweckentsprechend reserviert.

## **Umbau und Renovation Liegenschaft Marktgasse 76 Wil und Realisierung Jugendhilfeprojekt «Jugendwohnen für junge Erwachsene mit besonderen Bedürfnissen»**



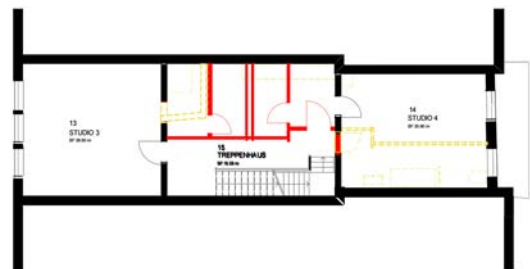
Mit Beschluss der ausserordentlichen Bürgerversammlung vom 12. November 2021 zu Traktandum 2 wurde die Grundsatzabstimmung betreffend Umbau und Renovation Liegenschaft Marktgasse 76 Wil zur Realisierung des Jugendhilfeproyektes «Jugendwohnen für junge Erwachsene mit besonderen Bedürfnissen» mit geplanten Investitionskosten von CHF 1,35 Mio. aus einem Teil des Nettoverkaufserlöses Scheibenbergstrasse 14 deutlich gutgeheissen.

Damit kann diese bereits leerstehende Liegenschaft mit den bereitgestellten Mitteln aus dem Erlös des Verkaufs Scheibenbergstrasse 14 entsprechend umgebaut und renoviert werden. Das Jugendhilfeprojekt «Jugendwohnen für junge Erwachsene mit besonderen Bedürfnissen» soll

mit diesem Umbau umgesetzt werden, indem voraussichtlich acht Wohneinheiten für junge Erwachsene besonders zu deren Ertüchtigung im selbständigen Wohnen realisiert werden.

Dazu hat der Kirchenverwaltungsrat bereits eine Baukommission unter der Leitung von Ratsschreiber Thomas Feller mit entsprechendem Auftrag und Kompetenzen bestimmt. Zudem hat er die Vergaberichtlinien festgelegt und den Architekten in der Person von dipl. arch. HTL Thomas Vetter, Wil, in einer Vorauswahl aus Wiler Architekten ausgewählt und beauftragt, das Umbauprojekt weiter zu planen und baulich zu leiten. Die Vorabklärungen unseres Bauchefs haben die Realisierung des Umbauprojektes aus Behördensicht inkl. Denkmalpflege vorbehältlich Baubewilligung in baulicher Hinsicht bestätigt. Die Umsetzung des Jugendhilfeproyektes mit Vermietung der acht Wohneinheiten für junge Erwachsene mit besonderen Bedürfnissen erfolgt in naher Begleitung und Prüfung durch den Leiter Soziales unserer Kirchgemeinde mit den Behörden der Stadt und zwei anderen in Wil niedergelassenen sozialen Institutionen, die sich für die Nutzung dieser zentralen Wohneinheiten für junge Erwachsene interessieren.

Abbruch+Neu

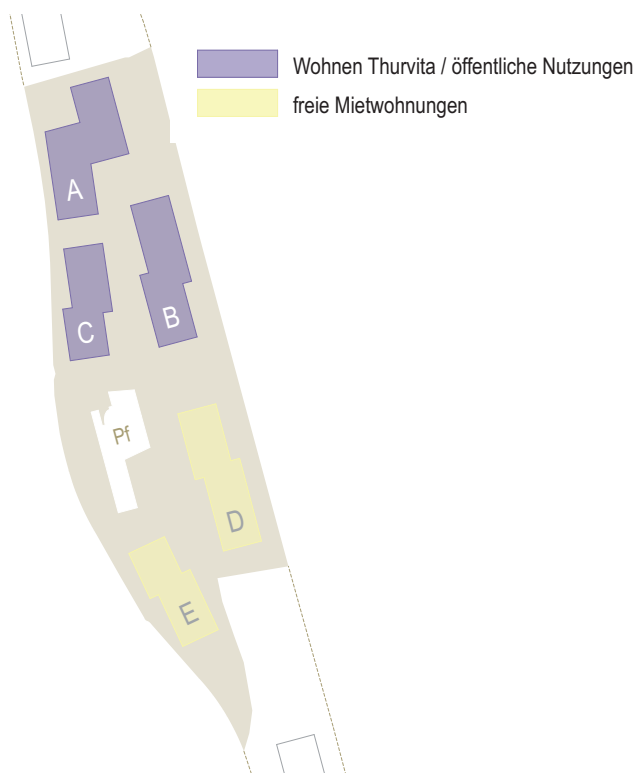


Endzustand



## Projektstand Quartierzentrum Bronschhofen, Grundstücke Nr. 2425 und 2607

Zusammen mit den bisherigen Planungspartnern Stadt Wil als Landeigentümerin und Thurvita AG Wil als vorgesehene Hauptnutzerin wurde das Projekt Quartierzentrum Bronschhofen mittels Arealentwicklung seit anfangs 2014 gemeinsam mit der Kirchgemeinde Wil geplant. Dafür beabsichtigt die Kirchgemeinde, gut 5000 m<sup>2</sup> eigenes Bauland rund um das Pfarreiheim Bronschhofen, welches nicht für dieses und eine allfällige Erweiterung des Pfarreiheims vorgesehen ist, einzusetzen und darauf einen Teil des Quartierzentrums zu realisieren.



Hauptbestandteil des zu planenden Projektes ist dabei das Konzept der Thurvita AG «Wohnen bleiben im Quartier» mit 34 barrierefreien Alterswohnungen (Häuser B und C) und einem Quartierstützpunkt der Spitex (Haus A), ergänzt mit einem Café, einer Detailhandelsfiliale, weiteren Gewerberäumen und insgesamt rund 45 diversen freien Wohnungen – 36 davon sind im südlichen Teil des Planperimeters in den geplanten Häusern D und E auf dem Land der Kirchgemeinde vorgesehen. Eine gemeinsam beauftragte Studie durch ein aus vier Planungsbüros ausgewähltes Architekturbüro ergab Ende 2014 eine sinnvolle Machbarkeit.

### Bisheriger Planungsverlauf

- 2015** Bildung Planergemeinschaft für Arealentwicklung mit Teilzonen-/Sondernutzungsplan;
- 2015** Präqualifikation Planungsbüros und **Architektenwettbewerb** (Studienauftrag);
- 2016** Kür des Siegerprojektes «**Confratelli**» der Planergemeinschaft Raumfindung Architekten ETH/BSA/SIA, Rapperswil / Graber Allemann Landschaftsarchitektur GmbH Pfäffikon;
- 2017** Projektauglichkeit des Projekts erstellt, **Teilzonenplan** für gesamtes Planungsareal aufgelegt (ohne Einsprachen) und **Sondernutzungsplan** zur Vorprüfung eingereicht;
- 2018/19** Stadtrat Wil stimmt Baurecht an Thurvita AG zu und genehmigt Sondernutzungsplan;
- 2020** **Einspracheverfahren:** sechs Einsprachen behindern aktuell die Projektweiterführung.

Aufgrund des aktuell laufenden Einspracheverfahrens muss die weitere Projektplanung bis auf weiteres zurückgestellt werden.

### Informationen betreffend Neugestaltung Parkplatz am Wallfahrtsort Maria Dreibrunnen

Im Amtsbericht 2017 hat der Kirchenverwaltungsrat im Zusammenhang mit dem Gutachten und Antrag betreffend Deckensanierungen, Innenteilrenovation und Parkplatzneugestaltung der Wallfahrtskirche Maria Dreibrunnen vorgesehen, auch den Parkplatz entlang der Mörikonerstrasse im Zusammenhang mit der Strassensanierung durch die Stadt Wil neu zu organisieren. Die heute vorhandenen Gefahren der nicht von der Strasse abgetrennten Parkierung sollten durch verschiedene Massnahmen zur Verkehrssicherheit entschärft werden.

Bei der Überarbeitung des Strassenprojektes durch die Stadt Wil zusammen mit den kantonalen Behörden und der Kantonspolizei hat sich gezeigt, dass die damals vorgesehene Parkplatzneugestaltung und Neuordnung entlang der Strasse auf der gesamten bisherigen Länge, wenn auch mit separater Ein- und Ausfahrt, nur mit grossen Nachteilen umsetzbar wäre. Durch verschiedene Massnahmen der Verkehrssicherheit und mit notwendiger Einhaltung der Sichtwinkel der Einfahrt würde die Parkplatzanzahl unter 20 Parkplätze fallen, dies bei mindestens gleich hohen Kosten wie voranschlagt.



Dies erachtete der Kirchenverwaltungsrat klar nicht für verantwortbar angesichts der Vielzahl von kirchlichen und weltlichen Anlässen im Restaurant Pilgerhaus und in der Wallfahrtskirche und der bisher rund doppelten Anzahl Parkplätze.

Deshalb sahen sich städtische und kantonale Behörden zusammen mit den Verantwortlichen der Katholischen Kirchgemeinde gezwungen, alternative Lösungen zu suchen. Diese sollten den Bedürfnissen der Kirchgemeinde, sowohl für den Kirchenbetrieb als auch für den Restaurantbetrieb, Rechnung tragen und ebenso den Aussenschutz der unter Bundesschutz stehenden Wallfahrtskirche besser gewährleisten.

Im Zusammenhang mit dem 2014 vorgelegten und damals von der Kirchengemeinschaft abgelehnten Neugestaltungsprojekt Wallfahrtsort Maria Dreibrunnen war eine Parkierungsanlage am gleichen Ort wie nun geplant östlich der Mörikonerstrasse zwischen Pilgerweg und Dreibrunner Weier vorgesehen worden. Dieser damalige Vorschlag wurde wieder aufgenommen und erwies sich – neben fünf anderen genau geprüften Varianten – schliesslich als

einzig machbarer und zielführender Vorschlag für die Verlegung und Neugestaltung des Parkplatzes für Maria Dreibrunnen. Zwar benötigt dieses Vorhaben eine Strassenüberquerung, diese wird allerdings durch besondere Verkehrsmassnahmen wie Pförtneranlagen auf beiden Seiten der Querung und Markierungen sowie Beleuchtungen auf der Mörikonerstrasse erleichtert und gut zentral organisiert.

Die Gesamtkosten dieser Neuanlage belaufen sich aktuell auf rund CHF 280'000, also deutlich höher als bisher mit CHF 150'000 für das Projekt entlang der Mörikonerstrasse. Allerdings soll die Parkplatzzahl auch mindestens der bisherigen Anzahl entlang der Strasse entsprechen und der Parkplatz gut eingebettet in die Natur und nicht asphaltiert, sondern nur eingekiest und deutlich besser in die natürliche Umgebung angepasst werden als bisher. Die Parkplätze entlang der Strasse verschwinden gänzlich und die Fläche wird renaturiert. Der Blick auf die wunderschöne und einmalige Kirche wird neu auch aus der ganzen nord-östlichen Richtung und entlang der Strasse frei und wesentlich nachhaltiger und schöner gestaltet.



Wallfahrtsort Maria Dreibrunnen mit geplantem Parkplatz

Mittels Kredit für die Kirchenrenovation wurden von der Kirchbürgerversammlung 2018 CHF 150'000 für die neue Parkierungsanlage bereits bewilligt und rückgestellt, aber bisher nicht beansprucht. Mit der neuen Parkierung kann auch das Parkierungsangebot für das Restaurant Pilgerhaus deutlich und langfristig sinnvoll verbessert und sicherer gemacht werden. Entsprechend werden Mehrkosten von rund CHF 130'000 entstehen, welche dem Finanzvermögen und der Liegenschaft Pilgerhaus belastet und aktiviert werden sollen. Sie stellen einen langfristigen Mehrwert für die Zukunft dar.

Die städtischen und kantonalen Behörden haben diese Parkplatzneugestaltung im Zusammenhang mit der Sanierung Mörikonerstrasse positiv beurteilt. Inzwischen liegt bereits eine grundsätzliche positive Vorbeurteilung der verschiedenen involvierten kantonalen Behörden vor. Damit ist eine Bewilligung durch den Kanton aussichtsreich. Der Stadtrat Wil wird das separate Strassenerneuerungsprojekt Mörikonerstrasse vom südlichen DorfeTrungen bis zum Kreisel Dreibrunnen-Zürcherstrasse verabschieden und auflegen, was in Koordination und parallel zum Parkplatzprojekt der Kirchgemeinde erfolgt. Die Realisierung wird gemeinsam koordiniert mit dem Strassensanierungsprojekt der Stadt Wil, wie bereits die Projektierung und Planung.

Je nach Gang der Bewilligungsverfahren sollte nach Auflage der beiden Projekte im Verlaufe des Jahres 2022 die Realisierung ab Herbst 2022 in Etappen angegangen werden können, so hofft der Kirchenverwaltungsrat.

Anlässlich der Bürgerversammlung stehen Ihnen die Verantwortlichen des Kirchenverwaltungsrates gerne bei Bedarf Red und Antwort und können auch die Pläne vorzeigen und Fragen beantworten.

## Diverses zu Liegenschaftsplanungen

Im Rahmen der Liegenschaftsstrategie, vom Kirchenverwaltungsrat jährlich an der Klausur des Kirchenverwaltungsrates angepasst, wurden auch anfangs 2021 alle Liegenschaften der Kirchgemeinde überprüft. Dazu gibt es einige Bemerkungen und Informationen anzubringen.

Soweit es **Liegenschaften im Verwaltungsvermögen** wie Kirchen, Kapellen, Gemeindezentren und Pfarrhäuser betrifft, werden diese laufend auf notwendige Unterhalts-, Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten überprüft, damit der Betrieb reibungslos läuft. Dabei sind vor allem geplante notwendige Renovationen und Erneuerungen geprüft und priorisiert worden.

Gemäss gleichbleibender Strategie des Kirchenverwaltungsrates ist es sein intensives Bemühen und Bestreben, dass die **Liegenschaften im Finanzvermögen** nicht nur aktuell, sondern vor allem in Zukunft vermehrt alternative Erträge für unsere Kirchgemeinde erwirtschaften sollen, wenn die Mittel einmal knapper werden dürften.

## Fazit Liegenschaftenplanungen

Der Kirchenverwaltungsrat hat sich bereits 2020 aufgrund der Liegenschaftsstrategie konkreter als bisher mit einzelnen möglichen Anlagenliegenschaften im Finanzvermögen beschäftigt und hat dies auch 2021 teils umgesetzt. Hinter diesen steten Abklärungen und Bemühungen steht die Absicht und das Ziel des Kirchenverwaltungsrates, sich auf die Aufgaben in den fünf bestehenden Seelsorgebereichen zu konzentrieren und Veräusserungen oder Weiterverwendungen nicht mehr für die kirchlichen Bedürfnisse benötigter Liegenschaften oder deren Zuführung zu einer sinnvollen oder ertragsbildenden Nutzung weiterhin konkret in den nächsten Jahren anzugehen und zu prüfen.

Mit diesen strategischen Zielen in der Liegenschaftspolitik kann, in Weiterführung der Bemühungen früherer Kirchenverwaltungsräte (z.B. Familienwohnungen «Wohnen in Wilen») mittel- bis langfristig der Haushalt der Katholischen Kirchgemeinde Wil abgesichert und gestützt werden, wenn der Mittelzufluss einmal knapper zu werden droht.

Es können mit den bereits heute aus den Finanzliegenschaften erwirtschafteten Einnahmen auch aktuelle Projekte wie die Aufwendungen für den Wallfahrtsort Maria Dreibrunnen, das noch vorhandene Abschreibungspotential beim Pfarreizentrum Wil und anstehende Kirchenrenovierungen in Wil und Maria Dreibrunnen und evtl. später in Rickenbach zumindest teilweise mitfinanziert werden.

## Unterhalt der Liegenschaften

### Rückblick

Neben dem Abschluss der Sanierung des Hauses Harmonie wurden auch dieses Jahr wiederum diverse kleinere und grössere Unterhaltsarbeiten ausgeführt.

Unter anderem Folgendes:

- Neue Aussenbeleuchtung Pilgerhaus
- Belagssanierung Parkplätze Friedtalweg
- LED-Bildschirm Kirche St. Nikolaus
- Erstellung eines Balkons für die Wohnung über der Falkenburg an der Kirchgasse 43
- Teilweise Fensterersatz Kirchgasse 43
- Neue Sonnenschirme Peter Kafi
- Fensterersatz Pilgerhaus Dreibrunnen
- Studie Marktgasse 76
- Diverse kleinere Unterhalts- und Reparaturarbeiten

### Ausblick

Im Jahr 2022 sind wieder diverse grössere und kleinere Arbeiten geplant. Neben dem Umbau der Marktgasse 76 ist die Sanierung der Mauer entlang der Grabenstrasse der Kirche St. Nikolaus vorgesehen. Die Belagsarbeiten am Friedtalweg sollen mit dem Fahrbereich abgeschlossen werden. Auch sind Fassadenreparaturen bei den Wohnhäusern Engistrasse notwendig. Der äussere Sockelbereich der Liebfrauenkapelle (St. Peter) muss auch saniert werden. Auch soll nun 2022 die Energiestrategie fertiggestellt werden.

Grundsätzlich sind die Liegenschaften weiterhin in einem guten Zustand und um dies auch in Zukunft zu gewährleisten, werden die notwendigen Arbeiten weiterhin laufend gemacht.

## Bildung

### Religionsunterricht nach Abschaffung des Unterrichts ERG-Kirchen

Kurz vor Ende 2020 wurde den Kirchen und auch uns seitens des Kantonalen Erziehungsdepartements mitgeteilt, dass das mit der Umsetzung des neuen Lehrplanes neu eingeführte und probeweise seit Mitte 2018 von Schulen und Kirchen getrennt angebotene Fach ERG (Ethik-Religion-Gesellschaft) ab dem Schuljahr 2020/21 nur noch von den Schullehrkräften erteilt werde. Den Kirchen stehe die Möglichkeit zur Verfügung, ab Sommer 2021 wiederum ein bis zwei Lektionen Religionsunterricht am Schulort zu erteilen.

Der Kirchenverwaltungsrat hat sich, nach Einsicht in die Empfehlungen des Bistums, Rücksprache mit dem Seelsorgeteam und in Absprache mit der Evangelischen Kirchgemeinde Wil sowie im Rahmen der ständigen ökumenischen Unterrichtskommission entschieden, den bisherigen Religionsunterricht an den Schulen so beizubehalten, auch ohne Erteilung des Unterrichts von ERG-Kirchen. Bestärkt wurde er darin, weil ein Aufbau einer 2. Lektion Religionsunterricht über alle Klassen

mit massiven Mehrkosten verbunden wäre. Aber vor allem auch, weil mit zwei Lektionen Religionsunterricht befürchtet werden müsste, mit dem Religionsunterricht bei der ohnehin anspruchsvollen Diskussion um Stundenplaneinteilung an den Stundenplanrand verdrängt zu werden. Dies war zu verhindern.

An die Stelle des bisherigen ERG-Unterrichts, und geführt durch die Kirchen, hat unsere Kirchgemeinde geplant und versucht, diesen zusätzlichen Religionsunterricht «Lernort Kirche» neu zu etablieren. In diesem wird den katholischen Kindern ausserhalb des Schulunterrichts in der Volksschule bis zur 6. Klasse am Lernort Kirche spirituelle und religiöse Erfahrung aus unserem reichen Engagement in den verschiedensten Wirkungsorten und -betätigungen vorwiegend in unserer Kirchgemeinde näher gebracht. So können sie die Religion in den unterschiedlichen Prägungen vor Ort erfahren und sich einbringen. Auch das Bistum hat diese Vorgehensweise grundsätzlich empfohlen. Zu den Details sei auf den Bericht zur Bildung und dem neu lancierten Bildungsangebot «LoKi» verwiesen (Seite 35).



Minifest im Pfarreizentrum Wil



## Soziales

### Kirchliches Engagement

Wieder ist ein aussergewöhnliches Jahr vorbei. Viele Anlässe der Katholischen Kirche mussten den gegebenen Vorschriften angepasst oder schweren Herzens abgesagt werden. So konnte das Dankesfest der Freiwilligen nicht durchgeführt werden. Es kann hoffentlich in diesem Jahr stattfinden! Wir möchten uns bei den vielen engagierten Freiwilligen für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken. Nur mit ihnen kann unsere christliche Gemeinschaft funktionieren! Jeder Einsatz ist so wichtig. Sei er bei der Gratulationsgruppe für die Senioren, bei der Hospizgruppe, bei den strickenden Frauen, im Alters- und Pflegeheim, bei den Neugeborenen, bei den Rorategottesdiensten, bei Fastenaktionen, und vielem, vielem mehr!! Vielen herzlichen Dank bei euch allen!

Am Weihnachtsmarkt wurden für die Aktion «Eine Million Sterne» viele Lichter angezündet und Geld für Caritas gesammelt. Vielen Dank an Andreas Stemer und sein Team, das von einigen Firmlingen unterstützt wurde. Sie haben dem schlechten Wetter getrotzt.

Der Caritasmarkt wird von vielen Menschen aufgesucht. Dort finden sie nebst günstigen Lebensmitteln auch immer ein offenes Ohr für ihre Anliegen und Probleme.

Im Haus Otmar wohnen Menschen, die im Moment ohne Hilfe ihr Leben nicht meistern können. Sie werden unterstützt und erleben dort Gemeinschaft zum Beispiel beim Malen einer Wand oder beim Sommerfest im Garten mit Pizzaofen und Zuckerwatte.



Wandmalerei Haus Otmar



Sommerfest Haus Otmar

# Verwaltung

Finanziell hat die Katholische Pfarr- und Kirchgemeinde folgende Institutionen und Projekte im In- und Ausland unterstützt.

· Solinet	2'053.62
· Förderverein Aufbruch	2'000.00
· Kath. Kirche im Lebensraum St. Gallen, Projekt «Beim Namen nennen»	1'500.00
· Verein St. Otmarshaus	2'000.00
· Kath. Pfarramt St. Nikolaus, Fonds für Jugendhilfe	2'129.80
· Kath. Pfarramt St. Nikolaus, Fonds für Jugendhilfe	4'602.00
· Kath. Pfarramt St. Nikolaus, Fonds für Jugendhilfe	2'202.00
· Psychiatrie St. Gallen Nord, Beitrag Orgel	10'000.00
· Kasernenstiftung päpstliche Schweizergarde	5'000.00
· Probrasil, Sozialprojekt Dominikanerorden	5'000.00
· Pater Peter Suffel, für versch. kleine Projekte	5'000.00
· Institut Ingenbohl, Projekt Alterszentrum	5'000.00
· Ergänzung ausgefallener Kollekten	14'000.00
· Missionsverein der Schweizer Franziskaner, Tiefbrunnen	5'000.00
· Missionsverein der Schweizer Franziskaner, Nothilfe Covid-19	3'000.00
· Pater Thomas Varghese, Entwicklungsarbeit Afrika	5'000.00
· Schweizerische Kapuzinerprovinz, Spende Bischof Paul Hinder	5'000.00
· Pater James Puthuparampil, Indienmission	10'000.00
· Espérance et Partage, Waisenhaus Togo	5'000.00
· Espérance et Partage, Beerdigungsoffer Togo	34'074.95
· Order of the Imitation of Christ, Indienmission	10'000.00
· Caritas Markt	10'000.00
· Kapuzinerkloster	15'000.00

**Total CHF 162'562.37**

## Vereine und Gruppierungen – Jugend- und Erwachsenenbildung

Die Pfarr- und Kirchgemeinde Wil weist eine Fülle von kirchlichen Vereinen auf, die sich mit grossem Einsatz und hohem Engagement für eine aktive und verbindende Gemeinschaft einsetzen. Sie leisten dadurch einen wesentlichen Beitrag zur sinnvollen Freizeitgestaltung. An dieser Stelle sei allen Verantwortlichen dieser Vereine für ihren steten und hohen Einsatz für Jung und Alt herzlich gedankt:

- Blauring Wil/Bronschhofen
- Bibelgruppe Immanuel
- Cäcilienchor St. Peter
- Chor zu St. Nikolaus
- Christlicher Bauernbund
- Franziskanische Gemeinschaft
- Frauengemeinschaft Rickenbach
- Ignatianische Gemeinschaft
- Jugendtreff TGIF
- Jungwacht Wil
- KJWI (Katholisches Jugendteam Wil)
- Katholische Frauengemeinschaft Wil
- Kolpingfamilie Wil
- KTV (Katholischer Turnverein)
- KAB (Kath. Arbeitnehmer Bewegung)
- Mütter- / Frauengemeinschaft Bronschhofen
- Roxingchor
- Seniorenclub Rickenbach
- Singbox
- St. Nikolausgruppe
- WPS (Wiler Pfarreijugendstiftung)

## Zentrale Administration

### Pfarreizentrum Wil

In der zentralen Administration der Kirchgemeinde war das vergangene Jahr 2021 geprägt von einigen technischen Verbesserungen. Zum einen wurde die Homepage [www.kathwil.ch](http://www.kathwil.ch) von Grund auf neu programmiert und modern gestaltet. Die Gottesdienste und Anlässe können nun zielgruppen-, bereichs- und ortsspezifisch ausgewählt und angezeigt werden. Dies bedeutet, dass beispielsweise Anlässe für Familien, Jugendfeiern oder Veranstaltungen und Feiern für Erwachsene oder Senioren per Mausclick gefiltert und gefunden werden können. Zudem sind die wichtigsten Informationen und aktuellen Veranstaltungen prominent und einfach auf der ersten Seite zu finden.

Das neue Newsletter-Modul auf der Homepage ermöglicht es zudem, dass sich Interessierte per E-Mail anmelden können, um wöchentlich oder alle 14 Tage auf gewünschte Feiern oder Veranstaltungen aufmerksam gemacht zu werden.

Als weitere Neuerung wurden die Kirchen- und Raumverwaltungen der gesamten Pfarr- und Kirchgemeinde in eine einheitliche Onlinesoftware integriert.



Dadurch werden die bis anhin geführten papierenen Jahreskalenderbücher abgelöst und sämtliche Mitarbeitenden sind künftig ohne Verzögerungen über die aktuellen Reservationen informiert.

Für den Kirchenverwaltungsrat steht ab 2022 eine neue Geschäftssoftware bereit. Darin können alle Unterlagen, Dokumente, Verträge und Notizen den jeweiligen Geschäften, Sitzungen und Traktanden zugeordnet werden. Die Vorbereitungsarbeiten dazu wurden im Dezember 2021 abgeschlossen. Diese Geschäftssoftware wird die Vorbereitung und die Durchführung der Ratssitzungen sowie die Ablage um ein Vielfaches vereinfachen. Die Software ist so ausgelegt, dass zu einem späteren Zeitpunkt auch alle Dienst- und Seelsorgebereiche ihre Unterlagen darin abspeichern können.

Im Pfarreizentrum fanden 2021 wieder mehr Veranstaltungen, Sitzungen und Anlässe statt als noch 2020. Vor allem in der zweiten Jahreshälfte wurden die Räume wieder mehr gebucht und belebt. Durch die Corona-Auflagen (Desinfektion der Räume, Einhaltung von Abständen, Mehraufwand für die Einhaltung der Hygienevorschriften) waren die durchgeführten Anlässe insgesamt aufwändiger und personalintensiver.

Im Sommer 2021 wurde durch die Administration und das Peter Kafi in Zusammenarbeit mit dem Cinéwil erstmals ein Silent-Open-Air-Kino im St. Peter Park durchgeführt. Der zentral gelegene Park eignete sich sehr gut für dieses spezielle Kinoerlebnis. Die vier Filme wurden auf einer grossen aufblasbaren Leinwand gezeigt, und der Ton wurde über Bluetooth-Kopfhörer empfangen. An den vier Abenden wurden ganz unterschiedliche Filme gezeigt, und die gesammelten Zuschauer-Rückmeldungen waren durchwegs positiv.

Für das Peter Kafi war es erneut ein herausforderndes Jahr. Ab dem 9. Januar 2021 musste pandemiebedingt das Restaurant erneut geschlossen werden. Ab dem 19. April hätten im Aussenbereich wieder Gäste empfangen werden können. Auf eine Öffnung wurde zu diesem Zeitpunkt jedoch verzichtet, da das Wetter meistens kühl und regnerisch war und das Peter Kafi über keine gedeckte Terrasse verfügt.



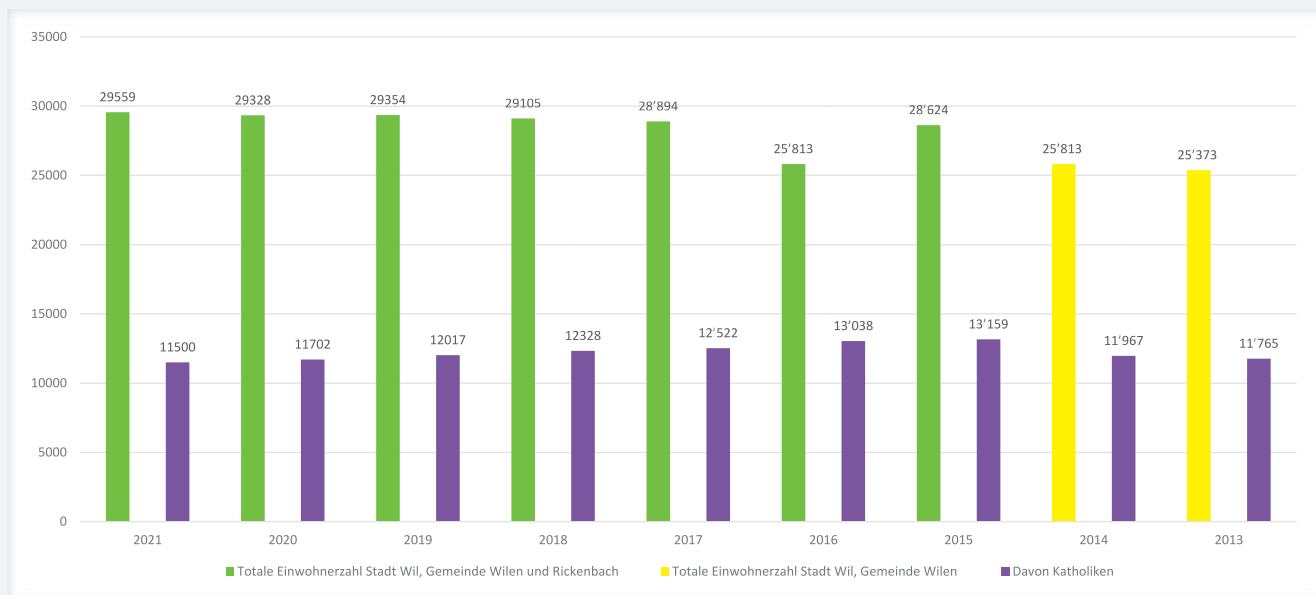
*Silent Cinema im St. Peter Park*

Nach einer weiteren Lockerung konnte das Peter Kafi ab dem 31. Mai 2021 wieder vollständig öffnen und die Tische im Innen- wie im Aussenbereich besetzen. Jedoch mit maximal vier Personen pro Tisch, mit Sitzpflicht und mit Erhebung der Kontaktdaten. Die Umsätze in den geöffneten Monaten entsprachen dann wieder ungefähr denjenigen vor der Pandemie aus dem Jahr 2019.

Ab dem 20. Dezember 2021 galt die 2G-Regel (geimpft oder genesen) im Peter Kafi. Diese Einschränkung war dann leider auch in den Umsätzen der letzten Tage des Jahres spürbar.

Durch den Weggang einer Mitarbeiterin im Frühling 2021 konnte im Oktober 2021 eine gelernte Köchin eingestellt werden. Dies im Hinblick darauf, dass künftig vermehrt auch Catering-Angebote offeriert werden können, wie beispielsweise für Hochzeiten, Traueranlässe oder Taufessen.

## Katholische Kirchbürgerinnen und Kirchbürger im Vergleich zur Gesamtbevölkerung auf dem Gebiet der Katholischen Kirchgemeinde Wil

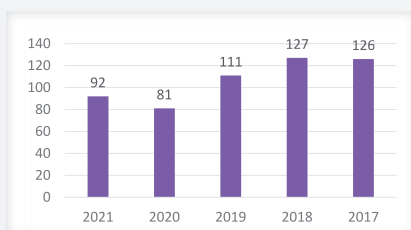


### Die Pfarrei Wil im Jahr 2021:

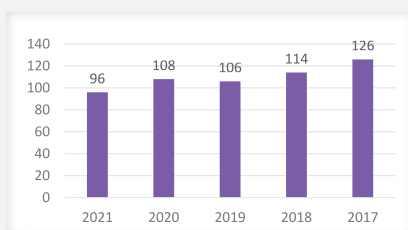
Taufen	92	Katholische Trauerfeiern / Beisetzungen	147
Erstkommunion	96	Erklärte Kirchnaustritte	154
Firmung	77	Erklärte Kircheneintritte	4
Trauungen (auch auswärtige Paare)	18	Ministranten in der Pfarrei	136

### Die Gesamtpfarrei Wil im Vergleich 2017 – 2021

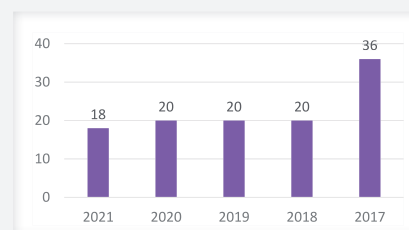
#### Taufen



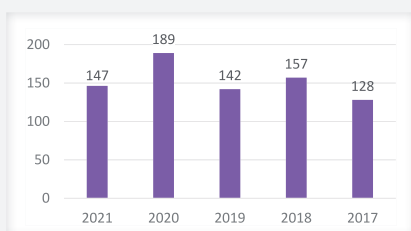
#### Erstkommunionen



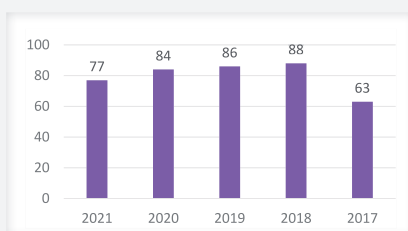
#### Trauungen



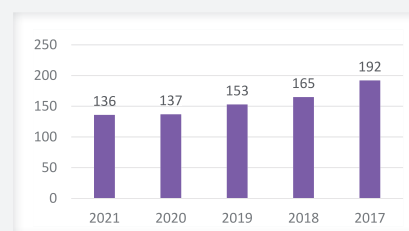
#### Trauerfeiern / Beisetzungen



#### Firmungen



#### Ministranten





## Personelles

### Besoldungsanpassungen 2020

Nachdem gemäss dem am 1. Januar 2017 neu eingeführten Personaldekret der Kirchenverwaltungsrat über die Lohneinstufung und die Gewährung des jährlichen Stufenanstiegs im Rahmen des Personalreglements entscheidet, gibt der Administrationsrat die Lohntabellen und generelle Lohnerhöhungen aufgrund von Teuerungsanpassungen und Realloohnerhöhungen vor.

Auf 2022 hin passte der Administrationsrat die Tabellenlöhne nicht an, nachdem diese 2019 generell um eine Teuerungszulage von 1,2% und eine Realloohnerhöhung von 0,3%, total 1,5% angepasst worden waren und seither keine Teuerung von Belang eingetreten ist. Der Kirchenverwaltungsrat beschloss mit dem Budget 2020, den Stufenanstieg 2020 zu gewähren, wo es die Leistungen rechtfertigten und kein Lohn- oder Klassenmaximum erreicht ist. 2021 wurde dieser aber ganz ausgesetzt. Für 2022 hat der Kirchenverwaltungsrat beschlossen, keinen generellen Stufenanstieg vorzunehmen, da die finanzpolitische Lage und die Steuereinnahmesituation nach wie vor unsicher ist. Hingegen wurden gewisse individuelle Beförderungen und Stufenanstiege ins Budget 2022 aufgenommen, wo dies aus personalpolitischer Sicht zwingend und erforderlich erachtet wurde.

Aufgrund der unsicheren Lage, des zu befürchtenden und zu erwartenden Einnahmenrückgangs 2021 nach zwei wirtschaftlich und finanziell sehr schwierigen Jahren und unbestimmten Aussichten fürs neue Jahr wegen der Folgen des Coronavirus, verbunden mit restriktiven Massnahmen zum Budget, sieht der Administrationsrat von einer Anpassung der Tabellenlöhne und der Kirchenverwaltungsrat von einem generellen Stufenanstieg ab, womit beide Ebenen auf eine generelle Besoldungsanpassung für 2021 verzichten. Angesichts der schwer abzuschätzenden Finanzaussichten scheint diese Massnahme vertretbar.

### Mitarbeitende der Kath. Pfarr- und Kirchgemeinde Wil

#### Neueintritte

Der Kirchenverwaltungsrat heisst die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen in unserer Organisation. Er wünscht allen Neuankömmlingen einen schönen

Arbeitseinstieg, und die verschiedenen Teams freuen sich über die folgenden Verstärkungen:

- Monika Broger, Religionspädagogin, Jugendseelsorgerin und Leitung DB Jugend
- Brigitte Gmür, Katechetin
- Claudia Keller, Hilfs hauswartin Bronschhofen
- Johannes Korn, Seelsorger Praktikant
- Sabine Kutsch, Religionspädagogin in Ausbildung
- Arjeta Nreca, Hilfsmesmerin Bronschhofen
- Bergita Nushi, Hilfsmesmerin Rickenbach
- Bettina Osterwalder, Pfarreirätin Bronschhofen
- Lisbeth Schellenbaum, Köchin Peter Kafi
- Emilia Steiger, Jugendseelsorgerin
- Leszek Suchodolski, Priester in Berufseinführung

#### Demissionen

Der Kirchenverwaltungsrat hat die nachfolgenden Mitarbeiter\*innen angemessen gewürdigt und verabschiedet. Er bedankt sich an dieser Stelle nochmals herzlich für ihre wertvollen Dienste und die zum Teil jahrelange Mitarbeit:

- Eveline Ahmad, Kinderbetreuerin
- Weronika Bogucka, Mitarbeiterin Peter Kafi
- Marijeta Cerkini, Katechetin
- Urban Gämperle, Organist
- Nicole Haag, Katechetin
- Carmen Herrman, Pfarreirätin Rickenbach
- Maria Küng, Leiterin DB Jugend
- Ionel Lucaci, Katechet
- Corina Rothen, Katechetin
- Mirjam Schwendimann, Präses Blauring Wil/B'hofen
- Marika Sprockereef, Pfarreirätin Bronschhofen
- Peter Suffel, OP, priesterlicher Mitarbeiter

#### Dienstjubilare

Der Kirchenverwaltungsrat durfte auch im Jahr 2021 verdienstvolle und langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ehren. Ihnen werden allen ein herzliches Dankeschön und die Anerkennung für die geleisteten Dienste ausgesprochen.

Es waren dies:

#### 20 Jahre

- Urban Gämperle, Organist
- Giuseppe Iasiello, Musiker und Leiter Roxing
- Walter Lingenhöle, Diakon SB Wilen

## **Todesfälle 2021**

Der Kirchenverwaltungsrat musste leider auch im Jahr 2021 von verdienten Persönlichkeiten Abschied nehmen:

- Pfr. Franz Bürgi, ehemaliger Pfarrer Kirche St. Peter
- Brigitte Bernhardsgrütter, Paramentennäherin
- Karl Lüthi, ehemaliges Mitglied Kirchenverwaltungsrat
- Sr. Marilena Stadler, ehemalige Altersseelsorgerin und Pfarrblattredaktorin

Der Kirchenverwaltungsrat entbietet den Familien und ihren Angehörigen das tief empfundene Mitgefühl. Die Verstorbenen bewahren wir in ehrendem Andenken und danken posthum für die im Interesse der Pfarr- und Kirchgemeinde geleisteten Dienste.

## **Ökumene und interreligiöse Kontaktpflege**

2021 durften wir eine von gegenseitiger Achtung und Anerkennung geprägte gute und erfreuliche Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchgemeinde pflegen. In verschiedenen uns gegenseitig betreffenden Fragen und Anliegen konnten wir uns gut austauschen und jeweils unbürokratische und einvernehmliche Lösungen aufgleisen und treffen. Dies war meist sehr informell und schnell möglich, sei es bei politischen oder rechtlichen Fragen Wil und die beiden Kirchgemeinden betreffend oder bei Querschnittsfragen, bei denen wir uns unter Präsidien, fachbetroffenen Ratsmitgliedern oder Ratsschreibern, Seelsorgern oder Dienstbereichsleitern oder in Fachkommissionen absprachen. Der Evangelischen Kirchenvorsteherschaft unter der Leitung von Peter Burkhart sei für das gute Einvernehmen und die konstruktive Zusammenarbeit herzlich gedankt.

Unterstützt wird diese Arbeit, gerade auch im interreligiösen Kontakt, intensiv von unserem Diakon Franz Wagner als Mitglied in der städtischen Integrationskommission.

## **Zielsetzungen 2022 (Kirchenverwaltungsrat)**

Der Kirchenverwaltungsrat hat sich an seiner Klausurtagung vom 11./12. Februar 2022 mit den kurz-, mittel- und langfristigen Zielsetzungen auseinander gesetzt und für das Jahr 2022 folgende operative Ziele festgelegt:

## **Legislaturziele Amtsdauer 2020 – 2023:**

2020 bestimmte Legislaturziele 2020 – 2023, soweit nicht bereits bis Ende 2021 umgesetzt, weiter angehen und umsetzen.

## **Organisation / personelle Planung:**

- Bürgerversammlung 2022 mit ordentlichen Traktanden sowie Ersatzwahlen Präsidium Kirchenverwaltungsrat und Mitglied Kirchenverwaltungsrat bei Wahl eines bisherigen Mitglieds zur Präsidentin oder zum Präsidenten anordnen und durchführen;
- Personelle Planung verstärkt weiterführen;

## **Strategie Kirche 2022 für die gesamte Pfarr- und Kirchgemeinde:**

- Anhand von Leitidee und Vision Kirche 2020 und der entwickelten strategischen Ziele die jährlich festgelegten Ziele und Massnahmen 2021 umsetzen;
- Resultate der Impulstagung 2020 aller Räte und Seelsorger weiterführen und in Workshops angehen und umsetzen mit Strategie Pfarrei 2030;

## **Bau und Liegenschaftsplanungen und -projekte**

- Bestehende Energiestrategie Liegenschaften 2030 – 2040 neu erarbeiten und laufend umsetzen
- Wallfahrtsort und Wallfahrtskirche Maria Dreibrunnen: Parkierungssituation anpassen und erneuern und Verkehrssicherheit erhöhen entlang Mörikonerstrasse zusammen mit Strassenerneuerung / Verkehrsberuhigung durch Stadt Wil;
- Kirche St. Verena Rickenbach: Innenerneuerung und Konzeption ganze Kirche nach Bestimmung der Projektkommission in Varianten nach Einholung Studienauftrag prüfen und weiterführen;
- Umsetzung Umbau und Erneuerung Marktgasse 76 zwecks Realisierung des Jugendhilfeprojektes «Jugendwohnen für junge Erwachsene» mit Teil des zweckgebundenen Nettoverkaufserlöses Scheibenberg 14;
- An der jährlichen Klausur definierte Ziele des Kirchenverwaltungsrates für die Liegenschaftsstrategie des Kirchenverwaltungsrates angehen und umsetzen.

## Dank

Als Präsident des Kirchenverwaltungsrates ist es mir ein grosses Anliegen, allen Engagierten für den grossen Einsatz im letzten und zweiten durch Corona verunsicherten Amtsjahr 2021 ganz herzlich Danke zu sagen, die sich mit grossem Einsatz und ihrem ganzen Können für unsere Pfarr- und Kirchgemeinde und deren Wohl eingesetzt haben, auch in der Öffentlichkeit, und mit ihrem Bewirken viel zum Erreichen der uns gesteckten Ziele und unserer in verschiedenen Bereichen engagierten kirchlichen Gemeinschaft beigetragen haben:

- meinen Kolleginnen und Kollegen des Kirchenverwaltungsrates für die unterstützende und konstruktive Zusammenarbeit, es macht viel Freude, diesem Rat vorzustehen;
- den Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission, die unsere Geschäftstätigkeit, Rechnungsführung und Rechnung sowie auch die einzelnen Bereiche fachlich kompetent prüfen und Anregungen und Vorschläge unterbreiten; wir sind sehr froh und dankbar für den geübten Kontrollblick;
- den Kollegienrätinnen und -räten aus Wil für ihren Einsatz im Katholischen Kollegium, unserer Legislative im Konfessionsteil; die offen und empfänglich sind für unsere Anliegen aus der Basis und des Kirchenverwaltungsrates bei ihren Entscheiden, die vielfach direkte Auswirkungen auf die Kirchgemeinden wie Wil haben;
- dem hoch motivierten und engagierten Seelsorgeteam, mit Diakon Walter Lingenhöle und Kaplan Raphael Troxler als Co-Leiter, die in den schwierigen Phasen den immer wieder sich anpassenden Umständen gerecht werden mussten und eine grosse Flexibilität und grossen Ideenreichtum zeigten;
- den engagierten Pfarreirätinnen und Pfarreiräten sowie allen voll- und nebenamtlichen sowie den über 1000 freiwilligen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in den Seelsorge- und Dienstbereichen, in den kirchlichen und kirchennahen Organisationen und Vereinen, Chören und Jugendinstitutionen für deren engagiertes Arbeiten und segensreiches Wirken im Dienst unserer Pfarr- und Kirchgemeinde Wil, die sich gerade 2021 als äusserst engagiert und flexibel zeigten;

– und besonders auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gesamtorganisation, in den Seelsorge- und Dienstbereichen, den Kirchen, Zentren, und Betrieben, ohne die wir unsere grosse Pfarr- und Kirchgemeinde mit dem reichbefrachteten und sehr flexiblen Programm 2021 mit Auf und Abs und einer Vielzahl von ausserordentlichen Phasen und Einsätzen nicht bewältigen könnten.

Schliesslich danke ich namens des gesamten Teams unserer Pfarr- und Kirchgemeinde Wil Ihnen allen bestens, geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, für die Unterstützung und das Mittragen unserer grossen Glaubensgemeinschaft und das Vertrauen, das Sie unseren Behörden, Institutionen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen in unserer Gemeinschaft engagierten freiwilligen Helferinnen und Helfern immer wieder entgegenbringen und auch im vergangenen Jahr entgegengebracht haben.

Zum Ende meiner Amtszeit als Kirchenverwaltungsratspräsident ist es mir auch ein Anliegen, auch noch ein persönliches Wort des Dankes anzufügen und mich für die stets konstruktive und gute Zusammenarbeit in allen Bereichen unserer grossen Kirchgemeinde, für das Entgegenkommen und aufeinander Zugehen, die vielen unterstützenden und auch kritischen Worte und Meinungen, Ratschläge und Wertschätzungen mir und unserer Arbeit gegenüber herzlich zu bedanken. Ich habe diese Aufgabe in der Öffentlichkeit gerne ausgeübt, und darf mit Stolz sagen, dass es der Kirchgemeinde auch in heute für das kirchliche Umfeld nicht einfacher Zeit gut geht und sie in neue Hände übergeben werden kann. Ich wünsche meiner Nachfolgerin oder meinem Nachfolger von Herzen alles Gute und erhoffe mir für sie oder ihn die gleiche Unterstützung, wie ich sie erfahren durfte.

Im Namen des Kath. Kirchenverwaltungsrates  
*Jürg Grämiger, Präsident*

## Bericht der Gesamtpfarrei und Seelsorgeteam

### Corona-Pandemie

Das zweite Jahr mit dem Virus haben wir gut gemeistert, flexibel und offen mussten wir jeweils auf die neuen Massnahmen reagieren und diese umsetzen. Wichtig dabei war das Gespräch miteinander, das Zuhören und das Wohlbefinden. Die beiden Gottesdienste am Wochenende aus der Kirche St. Peter wurden weiter live gestreamt und auch der «Impuls zur Woche» wurde beibehalten. Es lohnt sich, da regelmässig hineinzuschauen.



Aufnahme Gottesdienst für Livestream auf [www.kathwil-live.ch](http://www.kathwil-live.ch)

### Personelles

Im Februar haben wir den neuen Albanerseelsorger Marijan Lorenci zu uns ins Team eingeladen, ein erstes gegenseitiges Kennenlernen. Er war dann im Mai an der alljährlichen Pfingstprozession dabei zusammen mit Italienseelsorger Alfio Bordiga und vielen Menschen aus ihren beiden Missionen.

An Pfingsten mussten wir von Pater Peter Suffel Abschied nehmen, der wieder zurückkehrte nach Deutschland zu seinem Orden. Während fast 15 Jahren hat er uns in der Pfarrei tatkräftig unterstützt.

Am 1. August haben bei uns die beiden Jugendseelsorgerinnen Emilia Steiger und Monika Broger begonnen und auch Sabine Kutsch als Religionspädagogin in Ausbildung. Zum Team dazu gekommen ist ab 1. Oktober Pater Leszek Suchodolski MS, während zwei Jahren wird er bei uns in der Pfarrei die pastorale Einführung absolvieren.

Immer wieder haben wir Priester aus dem Ausland bei uns, die uns in der Seelsorge unterstützen. Pater Thomas Varghese, ein indischer Priester, der in Rom lebt und Schulen in Afrika aufbaut und begleitet, war in den Sommerferien bei uns. Pater James Puthuparampiljil aus Indien kommt schon seit Jahren zu uns nach Wil. Er wurde in Indien in eine neue Gegend gesendet, die geprägt ist von grosser Armut. Unsere Pfarrei unterstützt ihn und sein Projekt und hat dafür das Patronat übernommen.

### Seelsorgeteam

Zurzeit sind wir 18 Personen im Seelsorgeteam, wir sind ein grosses Team mit einem guten Geist. Noch immer haben wir keinen Nachfolger von Roman Giger. Vom Bistum her ist noch kein Kandidat dafür benannt. So haben wir uns mit dieser Situation arrangiert. In der Zwischenzeit sehen wir dies auch als Chance. So ist die Seelsorgearbeit auf viele Schultern verteilt. Jede und jeder vom Team trägt mit seinen Fähigkeiten dazu bei, dass wir eine lebendige Pfarrei sein dürfen und nimmt seine Verantwortung in seinem Bereich und für die Gesamtpfarrei wahr. So haben wir eine Vielfalt von Ansprechpersonen, fast ausgeglichen Frauen und Männer. Das bringt mit sich, dass wir alle in unserer Pfarrei umdenken müssen: es ist ein grosses und vielfältiges Team, das die Pfarrei Wil seelsorgerlich begleitet, leitet und mitgestaltet.

### Tagungen

Im Jahr halten wir jeweils zwei Tagungen im Seelsorgeteam ab. Im Juni waren wir einen Tag lang als ganzes Team zu Fuss durch unsere Pfarrei unterwegs von Kirche zu Kirche. Wir bekamen an den verschiedenen Orten Impulse und auf dem Weg tauschten wir uns jeweils zu zweit aus. Am Mittag war eine «Teilete» angesagt, wir feierten Eucharistie und liessen den Tag am Abend gemütlich ausklingen.

Die zweitägige Klausurtagung im Herbst hielten wir im Kloster Fischingen. Dabei ist uns die Teambildung wichtig. Wir vertieften uns in unseren Auftrag als Seelsorgeteam: wie sehen wir unsere Aufgabe als Seelsorger\*innen in der Pfarrei und was ist uns dabei wichtig. Und wir planten Verschiedenstes für das kommende Jahr.

Eine Tagung an einem Abend im Herbst war mit allen, die in den Räten der Seelsorge- und Dienstbereiche mitwirken, und mit dem Kirchenverwaltungsrat zum Thema «Politik





*Seelsorgeteam zu Fuss unterwegs*

und Kirche», dies gerade im Hinblick auf Abstimmungen, die uns als Kirche betreffen. Am Schluss waren wir uns einig, dass uns die Meinungsfreiheit wichtig ist und doch auch das Hinweisen auf die christlichen Grundwerte. Solche Zusammenkünfte sind wertvoll, sie helfen, die Kontakte und Beziehungen zu pflegen und zu vertiefen.

Im neuen Jahr wollen wir einen längeren Prozess in Angriff nehmen, «Pfarrei Wil 2030». Wir möchten die Zukunft gestalten und uns überlegen, welches die nächsten wichtigen Schritte dazu sein könnten.



*Klausurtagung in Fischingen*

## Ein Dank

Immer wieder treten Menschen aus der Kirche aus, was uns jeweils betroffen macht. Es sind ganz verschiedene Gründe, die angegeben werden. Oft wird gesagt, dass man den kirchlichen Service nicht mehr brauche. Das ist sehr schade, denn wir möchten für alle Menschen da sein. So gilt ein Dank all den vielen Treuen in unserer Pfarrei. Dank euch vielen ist unsere Pfarrei so lebendig und kann so viel Gutes bei uns bewirkt werden, im Kleinen und im Grossen, im Verborgenen und auch öffentlich sichtbar. Wir als Seelsorgeteam sind dankbar, dass wir in einer so offenen und lebendigen Pfarrei tätig sein dürfen und viel Unterstützung und Wertschätzung erleben. Gemeinsam mit euch allen wollen wir unsere christliche Gemeinschaft weiter pflegen und so am Reich Gottes bei uns und weltweit mitbauen.

*Seelsorgeteam der Pfarrei Wil*

## Seelsorgebereich Bronschhofen



Wer das Ziel kennt, muss den Weg wagen.  
Dem Rückblick auf das vergangene Jahr  
stelle ich Gedanken von Almut Haneberg  
voran:

*Den Weg wagen wegen des Ziels.  
Das Wagnis eingehen wegen des Weges.  
Wege wagen und zu gehen beginnen.  
Mit dem Wagnis des Weges dem Ziel näherkommen.  
Es im Wagnis ergehen, ertasten, erleben, erahnen, erfahren.  
Mich einlassen auf den Weg, das Wagnis, das Ziel,  
meinen Weg, mein Wagnis, mein Ziel  
und den Weg des Werdens weitergehen.*

*(Almut Haneberg)*

Das Ziel zu kennen, zu erkennen ist in Zeiten von Planungsunsicherheit und anderen Unwegsamkeiten nicht einfach. Zu berichten gäbe es vieles, ich möchte mich aber auf drei Anlässe, die einen kurzen Einblick in das kirchliche Leben von Bronschhofen geben, beschränken.

Kurz vor Fronleichnam wurden verschiedene coronabedingte Massnahmen aufgehoben, was uns die Wallfahrt auf die Insel Rheinau ermöglichte. Es war nach längerer Zeit darum ein eindrückliches Erlebnis, wieder mit über 40 Pilgerinnen und Pilgern unterwegs sein zu dürfen.



Wallfahrt zur Insel Rheinau

Einen neuen Weg wagten wir an Maria Himmelfahrt. Dieses Fest durften wir unter freiem Himmel auf der Wiese hinter der Schule feiern. Die Festpredigt von P. Raphael Fässler, die musikalische Begleitung durch die Burgstall-

Musikanten und ein sehr eindrücklicher Sonnenuntergang verliehen diesem Fest eine besondere Note. Ich danke besonders auch dem ganzen Team vom Pfarreiheim, das die Organisation inkl. Apéro mit Bravour und grossem Engagement bewerkstelligte.



Gottesdienst mit Burgstallmusikanten

Der dritte besondere Anlass war das Krippenspiel für Kinder am 24. Dezember. Mit Fackeln und Lichtern machten wir uns auf den Weg in den Dreibrunner-Wald, wo wir Josef, Maria (dargestellt von unserer Pfarreirätin Brigitte) und das Kind (Baby von Brigitte) in einem Stall, in dem sogar ein echter Esel stand, fanden. Danken möchte ich an dieser Stelle allen Kindern, die ihr schauspielerisches und musikalisches Talent einbrachten und allen, die tatkräftig mitgeholfen haben, dieses Krippenspiel im Freien auf die Beine zu stellen. Ein besonderer Dank gilt unserem Hauswart und Alleskönner Felix Keller für den Bau des Stalls, die Betreuung des Esels, etc.



Krippenspiel im Dreibrunner-Wald



Stehen geblieben sind wir auch nicht mit unserem ökumenischen Anliegen, die Kirche in Bronschhofen zu einem Ort zu machen, an dem sich Christen aus verschiedenen Konfessionen zuhause fühlen. Mit über zwanzig ökumenischen Anlässen konnten wir wieder ein breites Angebot schaffen, das mit einem besonderen Höhepunkt an Neujahr seinen Höhepunkt fand. Zum ersten Mal feierten wir in einem ökumenischen Gottesdienst in freundschaftlicher Verbundenheit ein evangelisches Abendmahl. Die schlichte Feier stellte einen hoffnungsvollen Schritt ins neue Jahr dar.

## **Herzlich willkommen Margareta Marku & Arjeta Nreca**

In unserem Bronschhofer-Team dürfen wir Margareta Marku als neue Hauptmesmerin begrüßen. Seit drei Jahren war sie schon als Hilfsmesmerin im Einsatz und kann so die neue Herausforderung nahtlos übernehmen. Mit Arjeta Nreca hat sie gleich eine motivierte Hilfsmesmerin an ihrer Seite. Beiden wünsche ich alles Gute, viel Kraft und Freude an ihren neuen Herausforderungen.

## **Wechsel im Pfarreirat**

Auf einen Wechsel blicken wir auch im Pfarreirat zurück. Nach zweieinhalb Amtsperioden übergab Marika Sprockereef ihre Aufgaben in neue Hände. Ich darf auf eine schöne Zeit zurückblicken, in der sie sich für die Projekte des Pfarreirates mit ganzer Kraft einsetzte. Für diese Zeit des Schaffens, Mitdenkens und der Umsetzung danke ich Marika ganz herzlich.

Durch einen spontanen Hinweis, man könnte auch sagen «zufällig», konnten wir Bettina Osterwalder für den Pfarreirat gewinnen. An einem Mittwochnachmittag führte ich mit ihr ein Gespräch und am Abend war sie bereits an ihrer ersten Sitzung dabei und versprühte gleich einen «Duft von Leidenschaft» für die neue Aufgabe. Ich wünsche Bettina viel Freude und Ausdauer in ihrem neuen Engagement. Mein Dank gilt dem ganzen Pfarreirat, der trotz der teilweise unsicheren, unvorhersehbaren Situationen bereit war, das kirchliche Leben zu gestalten und mitzutragen.

*Franz Wagner, Diakon*

Seelsorgebereichsleiter Bronschhofen

## **Seelsorgebereich Wilen**



Das Jahr 2021 war geprägt von der Pandemie, ein spezielles Jahr. Vieles war wieder möglich und aber auch vieles reduziert. Es gab wenig Möglichkeiten zum gemütlichen Zusammensein und zum Festen. Vielleicht hat man sich aber gerade deswegen mehr Zeit für persönliche Gespräche genommen. Das Raumkonzept in Wilen mit der Kirche, dem Saal und dem Foyer gaben uns gute Möglichkeiten, kreativ in dieser Situation zu sein.

Den Fastenznacht konnten wir nicht durchführen. Dafür gab es eine Zopfaktion in der Bäckerei Böhi. Für jeden verkauften Zopf wurde ein Betrag dem Fastenopfer gespendet. Und am Abend nach dem Gottesdienst verkauften wir Spezialgetränke. So kam doch ein ansehnlicher Geldbetrag für das 'Fastenopfer' zusammen.

Das Erntedankfest und Patrozinium mussten wir nun schon das zweite Mal ohne Risotto feiern, dafür mit einem kleinen, coronakonformen Apéro. Und das Kirchenkonzert an diesem Festwochenende mit Alphorn, Trompete, Orgel und Texte hat vielen Freude bereitet.



*Erntedankfest und Patrozinium*



Rosenkranzfest bei der Grotte Wilen

An der Andacht zum Rosenkranzfest anfangs Oktober bei der Grotte waren überraschend viele Mitfeiernde dabei. Die Klänge der Musikgesellschaft Wilen taten gut. Und danach war es möglich miteinander diese Feier ausklingen zu lassen bei gemütlichem Beisammensein unter den grossen Buchen.

Das Ministrantenfest in Wilen Ende Oktober war in einem kleinen Rahmen. Die Zahl der MinistrantInnen ist gleichgeblieben, eine Ministrantin trat zurück, eine kam neu dazu, sie hatte grosse Freude und strahlte. Danach konnten wir zum traditionellen Spaghetti-Plausch einladen.

Der Pfarreirat von Wilen konnte viermal tagen. Sie alle machen auch aktiv im Dorf mit. So freute es uns, dass die Mehrheit des Rates am jährlichen Adventskonzert des Elternvereins im Ad-hoc-Chor mitsang.

Und stimmig war dann auch der Rorategottesdienst, die vielen Kerzenlichter und die wohltuende Musik der drei Kinder mit ihrer Musiklehrerin. Danach waren alle zum

anschliessenden Z'morge eingeladen. Auch Weihnachten durften wir voll Freude feiern, wir freuten uns über die vielen zufriedenen Mitfeiernden.

Walter Lingenhölz, Seelsorger,  
mit dem Pfarreirat von Wilen



Weihnachtsbaum vor dem KGZ Wilen



## Seelsorgebereich Maria Dreibrunnen



Es ist immer wieder erstaunlich und berührend, wie rege die Wallfahrtskirche von Menschen untertags aufgesucht wird, für einen stillen Moment, ein Gebet, etwas Nachdenken. Manche zünden ein Opferlicht an, legen ein Gebetsanliegen in den Sorgenkrug. Um es mit einer Zahl anschaulich zu machen: es braucht pro Woche gut 600 Opferlichter. Eine offene Kirche, ein zugängliches Gotteshaus ist auch in unserer Zeit wichtig und soll gepflegt werden. Obwohl die Renovation schon zwei Jahre zurückliegt, äussern sich immer noch viele Leute erfreut, wie die Wallfahrtskirche gelungen aufgefrischt wurde; grad die Beleuchtung wird oft lobend erwähnt.



Wegen der Pandemie bzw. der Schutzmassnahmen feierten wir das ganze Jahr über zwei Sonntagsgottesdienste. Es zeigte sich durchgehend, dass der Bedarf da war. Die Gottesdienste und Gebetszeiten werden gerne mitgefeiert; man spürt Glaubens- und Gebetsgemeinschaft.

Trauungen wurden etwas weniger gefeiert als in früheren Jahren. Manchen Hochzeits-Paaren war die Pandemie-Situation zu unberechenbar, um gut planen zu können. Hingegen wurden viele Taufen gefeiert.

Es fanden auch auffällig viele Abdankungsfeiern statt. Beisetzungen auf dem kleinen Friedhof sind ja nur für Einwohnerinnen und Einwohner von Trungen möglich. Aber manche Personen hatten einen starken Bezug zu Maria Dreibrunnen und wünschten somit, zumindest den Abschiedsgottesdienst hier zu haben.

Mitte August lud unser Pfarreirat zum Film im Freien ein. Gezeigt wurde der Film «Das grösste Geschenk» von Juan M. Coteló. Anhand von verschiedenen Zeugnissen aus aller Welt wird die Kraft der Versöhnung aufgezeigt; ein eindrücklicher Film. Der eher kühl-nasse Sommer machte auch am Filmabend keine Ausnahme, so dass wir in die grosse Scheune ausweichen mussten.

Anfang Dezember besuchte uns St. Nikolaus. Einige Familien nutzten die Gelegenheit, den beliebten Heiligen beim Feuer vor der Kirche zu treffen.



Film im Freien

Die Zusammenarbeit in unserem Pfarreirat ist unkompliziert. Die Mitglieder bringen furchtlos Ideen und Meinungen ein. Dankenswerterweise sind die Pfarreiräte bereit, im Wechsel jeden Sonntag den «Türdienst» wahrzunehmen. Die Mitfeiernden begrüßen und auf das Zelt vor der Kirche verweisen, wenn es «voll» ist. Sie treffen damit nicht nur auf Begeisterung; aber sie halten stand.

Dankend erwähnen möchte ich auch unsere Kirchenmusikerinnen und -musiker. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass Gottesdienste und Marienlob mit Freude gefeiert werden können.

*Pater Raphael Fässler*  
Wallfahrtspriester

## Seelsorgebereich Rickenbach



### Ein Jahr mit viel Open Air

Dieses Jahr sind wir voller Zuversicht gestartet. Bald durften wir wieder singen und die Massnahmen erlaubten auch einen sanften Wiedereinstieg in unser «normales» Gemeindeleben. Vieles war wieder möglich. Und was nicht möglich war, haben wir so kreativ verändert, dass es möglich werden konnte. Deswegen fanden viele Veranstaltungen im Freien statt oder die Kirche wurde zum Gemeindesaal umgebaut.



Ausser dem immer gut besuchten Tempelkafi donnerstags konnte in unserem Pfarreiheim neben den Seniorentagen mit Andacht, Vortrag und Mittagessen und den evangelischen Morgenandachten wegen der Coronamassnahmen nicht viele weitere Veranstaltungen stattfinden. Umso mehr feierten wir draussen: Der Palmsonntag, der Ostermorgen,

der Pfingstgottesdienst, der Schulschlussgottesdienst, der Schuleröffnungsgottesdienst, die Gedenkfeier zu Allerseele, der Werkstattgottesdienst im Advent und die Kinderweihnachtsfeier fanden alle mit grosser Beteiligung draussen statt.

Ein besonderes Highlight war der Gottesdienst zum Erntedank. Wir feierten draussen mit mindestens 100 Gottesdienstteilnehmer\*innen, der Jodlerclub Wil begleitete den Gottesdienst und anschliessend genossen alle die schon traditionelle Erntedanksuppe aus den mitgebrachten Zutaten der Besucher\*innen. Der Musikverein Harmonie begleitete diesen Openair-Anlass mit einem bunten Potpourri



Erntedankfest im Freien und neu gesetzter Apfelbaum vor der Kirche



ihres Musikrepertoires. Seit dem Erntedankfest steht vor dem Pfarreiheim ein Apfelbäumchen, das uns daran erinnern soll, dass wir die Dankbarkeit und die Hoffnung nie aufgeben dürfen.

Der Osterzmorge wurde in die Kirche verlegt und wurde zum «Osterzmorge to go», das Gleiche galt auch bei unseren drei Roratezmorge, wo es Kaffee und Zöpfli «to go» gab. Die Rickenbacher\*innen waren flexibel und stellten sich schnell und unkompliziert auf die neuen Angebote ein.

In aller Unsicherheit und Improvisation war eines besonders auffällig: Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen waren fast immer sehr gut besucht. Die Menschen waren dankbar und offen für alles, was ermöglicht wurde.



Rorate

Es gäbe noch viel mehr aufzuzählen, was in diesem Jahr machbar wurde. Alles in allem war diese Vielfältigkeit nur durchführbar wegen des ausserordentlichen Engagements des Mesmerteams, des Pfarreirates, des Aperoteams und aller freiwilligen Helfer\*innen. Danke, dass dadurch in unserem Dorf so viel möglich wurde!

*Sabine Leutenegger*  
Seelsorgebereichsleiterin Rickenbach

## Seelsorgebereich Wil



Planungssicherheit gab es auch im Jahr 2021 nur wenig. Und so hat der Seelsorgebereich Wil einige Freitagnachmittage gespannt nach Bern geschaut, welche neuen Massnahmen fürs Wochenende gelten.

Von dieser Unsicherheit hat sich der Seelsorgebereich Wil aber nicht unterkriegen lassen und so konnten lieb gewonnene Traditionen und Anlässe, natürlich im angepassten Rahmen, wieder stattfinden. Gemeinsam Ostern feiern war wieder möglich und auch die Pfingstprozession durch die Altstadt fand wieder statt.



Pfingstprozession

Ein Highlight war das Spiel- und Plauschfest für Familien im Juni. Der Familiengottesdienst und das anschliessende Spiel- und Plauschfest haben wir von der Klosterweg-Anlage in den Peter Park verschoben. Bei strahlendem Sonnenschein durften wir einen lebendigen Gottesdienst mit vielen Familien und Pfarreiangehörigen feiern. Musikalisch gestaltet vom Vor- und Kinderchor der Singbox. Im Anschluss gab es leckere Grilladen auf der Peter Kafi Terrasse und für die Kinder ein vielfältiges Spieleangebot im ganzen Park. Nach rasanten Fahrten auf dem Bobby-Car und glitzernden Seifenblasen hat das gemeinsame Ballon-Steigen den Abschluss des Festes gebildet.

## Erklärungen

## Finanzielle Führung

Budget & Kostenkontrolle / Eingabe von ausserordentlichen Kosten /  
Unterstützung bei Alltagsthemen betreffend Kosten/Budget

### Führung bauliche Massnahmen und Mobiliar

Bauliche Infrastruktur / Neubeschaffung von Mobiliar

### Personelle Führung 1 - in Abstimmung mit dem Kirchenverwaltungsrat

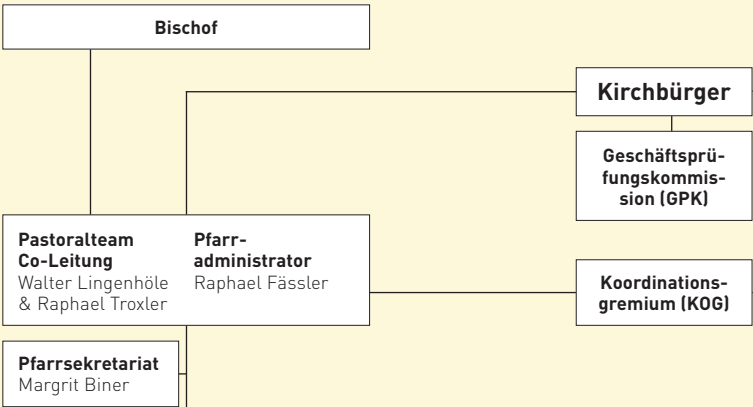
Rekrutierung neuer Mitarbeiter / Einstellungsgespräche zusammen mit fachlichen Führungskräften und/oder KVR-Mitgliedern / Lohndefinition / Mitarbeitergespräche (unter Einbezug der Fachführung) / Ferien- und Stundenkontrolle

### Personelle Führung 2 - in Abstimmung mit KVR (ohne Fachführung)

Rekrutierung neuer Mitarbeiter / Einstellungsgespräche zusammen mit fachlichen Führungskräften und/oder KVR-Mitgliedern / Lohndefinition / Ferien- und Stundenkontrolle / Vermittlung und Intervention / Moderationen

## Administrative Führung

Organisation / Technische Ressourcen / IT-Infrastruktur / Neuanschaffung Maschinen / Verträge / Lieferantenbewirtschaftung

[illegible]



Ab 1. Januar 2022

<div style="text-align: center;"> <b>Kath. Kollegium / Administrationsrat des Katholischen Konfessionsteils</b> </div>						
<div style="text-align: center;"> <b>Kirchenverwaltungsrat (KVR)</b>   <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> Jürg Grämiger (P) Karin Hartmann (VP) Marco Gehrig Oliver Jäger </div> <div> Susanne Singenberger Margrit Niedermann Marianne Mettler </div> </div> </div>						
<div style="text-align: center;"> <b>Ratsschreiber und Leiter Verwaltung</b> Thomas Feller </div>						
<div style="background-color: #c00000; color: white; text-align: center; padding: 5px;"><b>DB Bildung und Familie</b></div> <div style="background-color: #c00000; color: white; text-align: center; padding: 5px;"><b>Co-Leitung Priska Ziegler &amp; Carmen Baier</b></div> <div style="background-color: #c00000; color: white; text-align: center; padding: 5px;"><b>Leitung Bildung</b></div> <div style="background-color: #c00000; color: white; text-align: center; padding: 5px;"><b>Priska Ziegler</b></div> <div>Alexandra Castelberg Diana De Simone Dominique Kieffer Sara Lenherr Brigitte Meier Lucia Nagel Maria Schmid Cornel Stadler Cornelia Stocker Renate Wagner</div> <div style="background-color: #c00000; color: white; text-align: center; padding: 5px;"><b>Leitung Familie</b></div> <div style="background-color: #c00000; color: white; text-align: center; padding: 5px;"><b>Carmen Baier</b></div> <div style="background-color: #c00000; color: white; text-align: center; padding: 5px;"><b>Leitung Firmung + Unterricht OS</b></div> <div>Marlene Wirth</div>	<div style="background-color: #c00000; color: white; text-align: center; padding: 5px;"><b>DB Jugend</b></div> <div style="background-color: #c00000; color: white; text-align: center; padding: 5px;"><b>Monika Broger</b></div> <div>Emilia Steiger</div> <div>Präses Blauring Wil/Bronschhofen (vakant)</div> <div>Präses Jungwacht Wil (vakant)</div>	<div style="background-color: #c00000; color: white; text-align: center; padding: 5px;"><b>DB Diakonie</b></div> <div style="background-color: #c00000; color: white; text-align: center; padding: 5px;"><b>Franz Wagner</b></div> <div style="background-color: #c00000; color: white; text-align: center; padding: 5px;"><b>Leitung Soziales</b></div> <div style="background-color: #c00000; color: white; text-align: center; padding: 5px;"><b>Franz Schibli</b></div>	<div style="background-color: #c00000; color: white; text-align: center; padding: 5px;"><b>DB Erwachsene</b></div> <div style="background-color: #c00000; color: white; text-align: center; padding: 5px;"><b>Raphael Fässler</b></div>	<div style="background-color: #c00000; color: white; text-align: center; padding: 5px;"><b>Dienstbereich Kirchenmusik</b></div> <div>Marie-Louise Eberhard +</div> <div>Kurt Pius Koller +</div> <div>Giuseppe Iasiello +</div> <div>Markus Leimgruber +</div> <div>Monika Bernold Coretta Bürgi Yolanda Schuster Roman Stahl Verena Stolz</div>	<div style="background-color: #c00000; color: white; text-align: center; padding: 5px;"><b>Verwaltung und Dienste (VD)</b></div> <div style="background-color: #c00000; color: white; text-align: center; padding: 5px;"><b>Thomas Feller</b></div> <div>Petra Leuch* Andrea Qerkini Jasmin Meier Babiana Vincent</div> <div>Susanne Pfiffner* Jeanette Egli</div> <div>Rolf Zahner Renate Scheiwiller</div> <div>Susanne Hanimann Erika Flammer Erika Helfenberger Marlies Kähli Elisabeth Schellenbaum Manuela Zimmermann</div>	<div>* = Stellvertretung in Teilaufgaben</div> <div>– = Teamleitung</div> <div>+ = Aufteilung der Leitungsaufgaben</div> <div>P = Präsident</div> <div>VP = Vizepräsident</div>
					<div>Jürg Grämiger Marco Gehrig</div>	<div><b>Kontroll- und Beratungsfunktion</b> Delegierte KVR</div>
<div>Susanne Singenberger</div>	<div>Oliver Jäger</div>	<div>Margrit Niedermann</div>	<div>Karin Hartmann</div>	<div>Marianne Mettler Walter Lingenhöle</div>		<div><b>Beratungs- und Koordinationsfunktion</b> Delegierte KVR &amp; Seelsorgeteam</div>
<div>Verena Hutter (W) Bettina Osterwalder (B) Lisa Aebersold (WT) Isabelle Bitschnau (R)</div>	<div>Santiago Berger (W) Sandra Nreca (B) Simon Vetter (WT) Stephanie Eicher (R)</div>	<div>Roswita Hollenstein (W) Erika Schoch (B) Yolanda Räbsamen (WT) Käthi Raschle (R)</div>	<div>Suzana Munishi (W) Brigitte Metzger (B) Marlen Stieger (WT) Daniel Frick (R) Marco Bernasconi (D)</div>	<div>Mathias Engler (W) Kurt Hollenstein (B) Beda Hess (WT) Monika Eicher (R) Urban Gämperle (D)</div>		
						<div><b>Finanzielle Führung</b> KVR Finanzchef (Stellvertretung Leiter VD)</div>
						<div><b>Führung bauliche Massnahmen und Mobiliar</b> KVR Bauchef</div>
						<div><b>Personelle Führung 1</b> Leiter VD</div>
						<div><b>Personelle Führung 2</b> Leiter VD</div>
						<div><b>Administrative Führung</b> Leiter VD</div>

## Seelsorge



*Familiengottesdienst mit anschliessendem Spiel- und Plauschfest im St. Peter Park*

Ein Anlass für alle Generationen war der Martinsumzug im November. In der Erinnerung an die Nächstenliebe und die Grosszügigkeit des Heiligen Martin zogen am 11. November rund 120 kleine und grosse Kinder, Eltern und Grosseltern von der Wiler Altstadt in den Peter Park. Der Umzug, angeführt vom Martin auf dem Pferd, wurde unterbrochen von kurzen Szenenspielen, in welchen die Geschichte des Heiligen Martin dargestellt wurde. Bei Punsch und Brezel am wärmenden Feuer konnten alle den gelungenen, lichtvollen Umzug ausklingen lassen.

Nach einjähriger Unterbrechung fand am 1. Advent wieder der Pfarreizmittag statt. Bei ausgezeichneten Rossrüteri und Gratin gab es Gespräche zwischen den Generationen. Gemeinsam haben wir uns dann mit Adventsliedern auf die besinnliche Zeit eingestimmt. Am 3. Advent haben sich



*Martinsumzug*

Gross und Klein auf den Weg in den Wilerwald zum Silberseeli gemacht. Eine Geschichte hören, den beleuchteten Weg geniessen, am Christbaum mitten im Wald singen und am Feuer aufwärmen, sind die Programmpunkte der Waldweihnachten. Ein Anlass der zeigt, wie wenig es für einen stimmungsvollen Weihnachtsmoment braucht. Kerzenschein und deckenhohe Christbäume waren auch in den Weihnachtsgottesdiensten zu bestaunen. Und so gab es an Weihnachten für jedes Alter und jeden Geschmack einen Gottesdienst und auch die beliebten 10 Minuten an der Krippe, in der Liebfrauenkapelle, konnten wir wieder gemeinsam feiern.



*Waldweihnachten*

Viele fleissige Hände und kreative Köpfe haben 2021 das Pfarreileben im Seelsorgebereich Wil bereichert. Herzlichen Dank an jede und jeden, der sich für eine lebendige Pfarrei einsetzt!

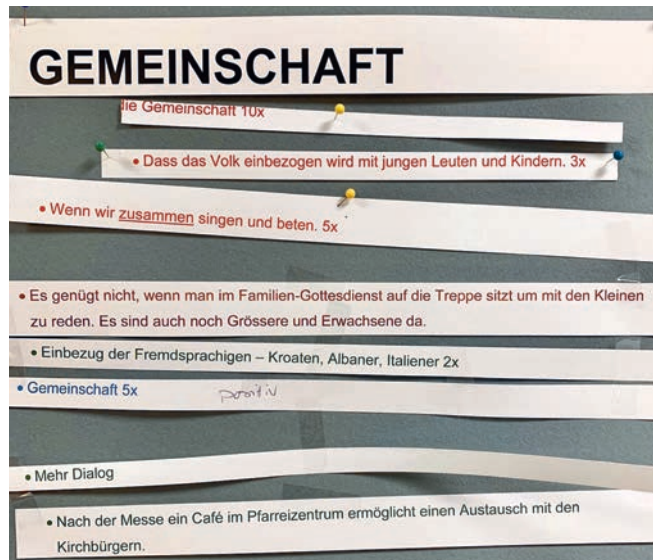
*Carmen Baier*  
Seelsorgebereichsleiterin Wil (a.i.)

## Dienstbereich Mystik

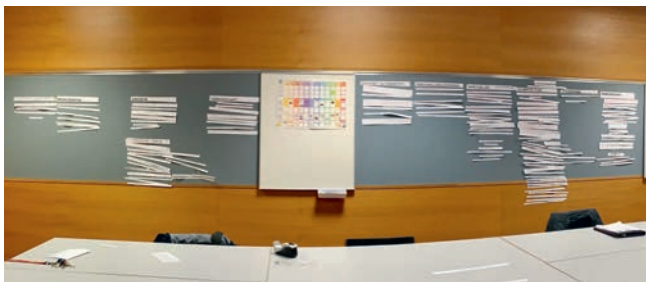


Nach einem frohen Start mit der gemeinsamen Gestaltung der Tauferinnerungsfeier für die Familien unserer Grosspfarre in St. Nikolaus krepelten die Pfarreiräte des Dienstbereiches Mystik die Ärmel hoch und machten sich an die Auswertung der Umfrage «Was macht einen guten Gottesdienst aus?». Obwohl nur drei Fragen gestellt wurden, war die Zahl der Antworten überwältigend hoch. Jedes Mitglied unseres Dienstbereiches übernahm die Auseinandersetzung und Auswertung eines Teilbereiches. Wir waren uns der Verantwortung bewusst, dass wir die Teilnehmer\*innen der Umfrage ernst nehmen müssen. Es rauchten die Köpfe ... Nach stundenlangem Sortieren, Bearbeiten und Auswerten war es dann soweit: Wir hatten einen Überblick. In der Juli-August-Impulsausgabe wurde unsere Auswertung veröffentlicht. Und trotzdem: Es ist nicht fertig, wir sind mit der Umfrage immer noch auf dem Weg und werden uns als Mitglieder des Dienstbereiches Mystik immer wieder mit den Antworten der Umfrage auseinandersetzen und auch das Seelsorgeteam miteinbeziehen.

Danke allen Pfarreiräten des Dienstbereichs Mystik, die ihr euch in diesem intensiven Arbeitsjahr für unsere Grosspfarre engagiert habt!



Sabine Leutenegger  
Dienstbereichsleiterin Mystik (a.i.)



Eine weitere Aufgabe war das Finden eines neuen Adventsymbols für 2021. Die «Wurzel Jesse» ist ein tiefes und grossartiges Symbol und Bild, um zu erkennen, woraus unser Glaube und Jesus, Gottes Sohn gewachsen ist. Intensiv haben wir uns in unseren Zusammenkünften mit diesem Symbol beschäftigt. Daraus entstand ein Gottesdienst zum 2. Advent, den wir als Dienstbereich in allen fünf Kirchen bzw. Seelsorgebereichen gestalteten.

Es ist eine Freude zu sehen, was man gemeinsam erreichen kann und wie wir als Gruppe unsere Grosspfarre mit unserer Arbeit unterstützen und bereichern können.

## Dienstbereich Bildung und Familie



Carmen Baier



Marlene Wirth



Priska Ziegler

### Erstkommunion

In der Vorbereitung und dem konkreten Feiern der Erstkommunion war auch 2021 Flexibilität gefordert. So fand der grösste Teil der Vorbereitung in den Familien der Erstkommunionkinder statt. Unterschiedliche Materialien wurden dafür zur Verfügung gestellt. In rekordverdächtigen neun Feiern haben dann 101 Erstkommunikanten zwischen Ostermontag und dem 18. April ihre Erstkommunion im Familienkreis gefeiert. Verwandte und Freunde konnten via Live-Stream mit unseren Erstkommunionkindern feiern.



## Familienpastoral

Mit einer Briefkastenaktion der Sternsinger ist das neue Jahr gestartet. Für einmal waren die Sternsinger anders als gewohnt unterwegs und brachten den Segen wie Video-Grussbotschaft und Nachricht im Briefkasten zu den Menschen. Ab dem Frühsommer waren wieder mehr Anlässe für Familien möglich, zwei möchte ich besonders hervorheben. So durften wir voller Freude das beliebte Spiel- und Plauschfest im Peter Park mit vielen Familien feiern.



Familiensamstag

Und im September fand der 2. Familiensamstag in unserer Pfarrei statt. Die biblische Figur David hat die Familien durch den Tag und die Segensfeier begleitet. Die Kinder haben gebastelt, gemalt, gespielt und am Ende Goliath an der Schokokuss-Schleuder besiegt. Für die Eltern hatte die Referentin Moni Egger viele Tipps und Tricks für das Erzählen von (biblischen) Geschichten mitgebracht. Wie einfach diese anzuwenden sind, haben die Erwachsenen gleich selbst in der Schlussrunde präsentiert und die Geschichte von David lebendig gemacht.



Ökum. Kleinkindergottesdienst

Die vielfältigen Feiern für Kleinkinder, Schulkinder und Familien wurden auch in diesem Jahr von unzähligen Freiwilligen vorbereitet und gestaltet. All diesen Frauen und Männern sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

*Carmen Baier, Leitung Familie*

## Firmung

Dieses Jahr war mit gewissen Einschränkungen und Massnahmen doch wieder einiges möglich. So konnten wir im Juni den Infoanlass wieder offline gestalten. 75 Firmanden haben sich auf den Weg gemacht, sich auf Treffen eingeladen – oder auch zwischenzeitlich via Zoom – und über den Glauben und das Leben ausgetauscht. Das letzte Jahr hat uns gelehrt flexibel und kreativ zu sein. Da es nicht möglich war mehrere Gottesdienste nacheinander zu feiern, haben wir uns für das Modell eines Stationenweges entschieden. Dieser begann im grossen Saal mit einer Wortgottesfeier, ging danach in den St. Peter Park zum Brunnen zur Tauf-erinnerung und fand seinen Abschluss in der Kirche mit der Firmspendung durch Bischof Markus Büchel.



Firmung

Weitere Familienmitglieder und Freunde konnten die Feier über den Live-Stream mitverfolgen. An dieser Stelle möchte ich auch ganz herzlich allen Technikern und Freiwilligen und auch dem Firmteam danken, dass dies so gelingen konnte.

*Marlene Wirth, Leitung Firmung*



### Bildung

Aufgrund des Wegfalls von ERG Kirche wurden ab Sommer 2021 personelle und finanzielle Ressourcen in unserer Pfarr- und Kirchgemeinde frei. Diese sollten nicht einfach eingespart, sondern bewusst für die religiösen und spirituellen Bildungsangebote für Kinder eingesetzt werden. Ab August 21 fanden deshalb in fünf Projektgruppen regelmässige Sitzungen zur Vorbereitung der entsprechenden Angebote statt. Unter dem neuen Logo «LoKi», das für Lernort Kirche steht, werden diese Bildungsangebote zusammengefasst und in Zukunft auch beworben.



Zum Auftakt der neuen Bildungsangebote findet im Februar 22 die Kirchenrallye für die 3. Klasse statt. Dann folgen zu jeder Jahreszeit passend viermal jährlich die Kids-Nachmittage für Kinder ab dem Kindergarten bis zur 2. Klasse. Auch ein Übergangsritual am Ende der Primarschulzeit sowie ein Klostererlebnistag für die 5. Klassen stehen auf dem Programm. Den eigentlichen Höhepunkt bildet das viertägige Kindertageslager, das im Herbst für Primarschulkinder in den Räumen des Pfarreizentrums angeboten wird. Die neuen Bildungsangebote werden von der Leiterin Bildung religionspädagogisch und theologisch begleitet.

Priska Ziegler, Leitung Bildung

In der Oberstufe führte der Wegfall von ERG Kirche ebenfalls zu Veränderungen. Wir entschieden uns in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche ein neues Konzept zu erarbeiten. Neu findet in der ersten Oberstufe eine Wochenlektion Religion in der Schule statt. In der zweiten Oberstufe treffen sich die Schüler und Schülerinnen jeweils an sieben Abenden zum Blockunterricht mit diversen Begegnungen. In der dritten Oberstufe ist der Religionsunterricht kompakt an einem Wochenende von Donnerstagabend bis Samstagnachmittag, an dem die Schüler und Schülerinnen sich mit ihrem eigenen Glauben auseinandersetzen, in dem sie sich mit anderen Religionen treffen und austauschen. Die Wochenenden in der dritten Oberstufe haben bereits stattgefunden und waren ein voller Erfolg.



Religionsunterricht Oberstufe

Marlene Wirth, Leitung ERG Oberstufe

## Dienstbereich Diakonie / Soziales



Franz Wagner



Franz Schibli

### Leitung Diakonie

Der Dienstbereich Diakonie stand auch in diesem Jahr vor grossen Herausforderungen. Das zeigte sich gleich Anfang des Jahres bei der Fastenopferaktion, die von der Ungewissheit geprägt war, welche Aktionen durchgeführt und welche abgesagt bzw. in einer anderen Form stattfinden mussten.

### TO GO ?

«Suppenmittag»  
einmal anders

Der grosse Suppenmittag im Pfarreizentrum wurde kurzerhand zu einem Zmittag «to go» vor dem Pfarreizentrum und vor der Kirche St. Nikolaus umgestaltet.

In Bronschhofen wurden vom Pfarreirat Zöpfe gebacken, Honig verkauft und auch nach Hause geliefert. Alle Seelsorgebereiche waren bemüht, mit besonderen Aktionen und kreativen Ideen die Projekte von Fastenopfer zu unterstützen. Dafür möchte ich allen, die sich um Lösungen bemühten und tatkräftig mitwirkten, ganz herzlich danken.

Aus den vielfältigen Aufgaben im Dienstbereich Diakonie möchte ich stellvertretend für alle drei Beispiele herausgreifen, die zeigen, wie wichtig Freiwilligenarbeit ist.

Im vergangenen Jahr wurden von der Geburtstagsgratulationsgruppe 124 Besuche bei 80-Jährigen und 591 Besuche bei 85-Jährigen und älteren Kirchbürgern gemacht.

Bei der Aktion «Eine Million Sterne» im Advent leuchtete wieder ein Kerzen-See für Armutsbetroffene im Bistum St. Gallen. Ein starkes Zeichen der Solidarität und des sozialen Zusammenhalts. Durch den Verkauf von Kerzen, Sternenteelichtern und Spenden für Menschen an oder unter der Armutsgrenze konnten im Dezember CHF 2'970.– an Caritas SG für Armutsbetroffene im Bistum überwiesen werden.



Aktion «Eine Million Sterne»

Veränderungen, die wir vor zwei Jahren in der Geburten-gratulationsgruppe vornahmen, haben sich inzwischen bewährt. Die Treffen, die vier Mal im Jahr im Peter Kafi stattfinden, stossen auf reges Interesse. Die gemeinsame Zeit wird gerne zum Austausch unter den Eltern und mit den Leiterinnen der Gruppe genutzt. Bei dieser Gelegenheit dürfen die Eltern auch ein kleines Präsent der Pfarrei mit nach Hause nehmen.

Dies sind nur ein paar Beispiele aus den vielfältigen Tätigkeiten unserer Freiwilligen, ohne die eine lebendige Pfarrei nicht auskommen kann. Für dieses Zeichen gelebter Solidarität möchten wir uns bei allen herzlich bedanken. Ein solches Engagement ist nicht selbstverständlich und zeigt, wie gelebte Kirche aussehen kann.

Unser Dank gilt allen, die in einem der zahlreichen Bereiche der Diakonie und des sozialen Engagements einen Beitrag geleistet haben und dadurch vielen Menschen Licht in ihr Leben brachten.



### Leitung Soziales

Fünf Jahre «Lamm am Spiess für alle»: Dieses Jahr durften wir Mitte August das fünfjährige Jubiläum des St. Peter Park-Anlasses feiern. Das «Lamm am Spiess für alle», bei dem es selbstverständlich auch für Vegetarier\*innen etwas zum Geniessen gab, ist ein wunderbares Beispiel für diakonisches Handeln unserer Kirche und bringt Menschen unterschiedlichster Herkunft, sozialer Schicht und Kultur zusammen.

Eingeladen sind immer alle! Dieses Jahr folgten weit über hundert Personen der Einladung. Die Gästeschar war bunt gemischt. Alle erfreuten sich an einem über fünf Stunden lang gegrillten Lamm und an über 200 Crêpes, an Livemusik der «Living Session Band» und vielem mehr. Es wurde an den zahlreichen Tischen angestossen, rege diskutiert, gelacht und gefeiert. Der in Wil bekannte Leadsänger der Band, Bozsik, durfte an diesem Tag auch noch seinen Geburtstag feiern.



Da gibt es für alle, die kommen, Vegispiessli, Lamm am Spiess, Crêpes, Süssgetränke, feinen Wein: unentgeltlich und kostenlos. Auf den ersten Blick könnte auch gesagt werden: was für eine Geldverschwendung. Wie viele Armutsbetroffene hätte man unterstützen können mit dem Geld, das ein solcher Anlass kostet?



Wir sind jedoch fest davon überzeugt, dass das Besondere, die Begegnung ohne Kosten-Nutzen-Kalkül, die Grosszügigkeit und das Festen genauso zum kirchlichen Auftrag wie das alltägliche Teilen untereinander gehören. Wo gibt's dies heute noch: die zweckfreie Begegnung unterschiedlichster Menschen, inklusive Speis und Trank?

Die vielen positiven Rückmeldungen zu diesem Anlass und die Vision Jesu einer Mahlgemeinschaft für alle bestärken uns, derartige Begegnungen auch in Zukunft zu ermöglichen. Wir sind uns sehr wohl bewusst, dass wir als Kirche das und alle anderen Aktivitäten im vergangenen Jahr, die wir nicht explizit aufgezählt haben, nur machen können dank Ihren Kirchensteuern, die Sie Jahr für Jahr bezahlen. Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich. Wir erachten es nicht als selbstverständlich, dass wir als Kirche nach wie vor sehr grosszügig und grossherzig handeln können und dürfen.

*Franz Wagner*  
Dienstbereichsleiter Diakonie

*Franz Schibli*  
Leiter Soziales

# Dienstbereiche

## Dienstbereich Jugend



Monika Broger



Emilia Steiger

### Rückblick

Im Sommer durften unsere Jungwacht und Blauringscharen ein tolles, wenn auch etwas nasses Lager erleben. Es ist jeweils das Highlight im Verbandsjahr. Auch am Nationalen Jublatag waren sie aktiv und machten dadurch die Jubla sichtbar in unserer Pfarrei.

Mit dem Sommer haben auch Emilia Steiger und ich, Monika Broger, die Arbeit in der Pfarrei aufgenommen.



SOLA 2021 der Jungwacht Wil



Mini-Tag, 12. September 2021, PZ Wil

Die Ministranten haben am Minitag in verschiedenen Gruppen einen Krimi gelöst, der extra für diesen Tag geschrieben wurde.

Mit dem Mini-Tag startete unsere Arbeit, und mit den Ministranten aus der ganzen Pfarrei wurde ein Mitmachkrimi gelöst. Danach ging es mit den bestehenden Projekten weiter, wie mit dem Senfkorntreff. Der Senfkorntreff ist ein Nachmittagsanlass für Kinder ab der 4. Klasse. Am Spielesachmittag und beim Kintag hatten wir grossen Spass. Toll war dann, als die knapp 20 Jugendlichen zum adventlichen Backen kamen. Wow, so viele feine Guetzli sind dabei entstanden.



Senfkorntreff, 8. Dezember 2021, PZ Wil

Beim letzten Senfkorntreff des Jahres hatten die Ministranten die Möglichkeit Guetzli zu backen und mit Zuckerguss zu verzieren.

### Ausblick

Nun wollen wir uns an neue Projekte wagen und planen eine Städtereise in der Schweiz und einen Tagesausflug ins KZ Dachau. Im Laufe dieses Jahres soll der Jugendtreff wieder den Betrieb aufnehmen. Wir freuen uns bereits jetzt auf viele spannende Begegnungen mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen unserer Pfarrei.

Monika Broger, Leitung Jugend

Emilia Steiger, Jugendseelsorgerin



## Dienstbereich Kirchenmusik



Markus  
Leimgruber



Kurt Koller



Marie-Louise  
Eberhard



Verena Stolz



Giuseppe Iasiello



Roman Stahl

### Singbox Wil (Markus Leimgruber)

Auch im zurückliegenden Jahr 2021 wurde unsere Chorschule vom dominierenden Thema Corona gebremst. Doch wir lernten uns auf das zu konzentrieren, was möglich war. So durften wir trotz all der Einschränkungen viele schöne Momente erleben.



Frühling 2021 – Jugendchorlager mal etwas anders – Singen draussen um die Feuerstelle ☺!

Im ersten Halbjahr mussten wir viele Aktivitäten wie die Orgelmaus oder Cantars aufs nächste Jahr verschieben. Das Jugendsinglager im April wurde in abgespeckter Form zu Hause und in Kleingruppen durchgeführt. Im Juni durften wir am Spiel- und Plausch-Anlass für Familien teilnehmen. Anfang Juli trafen wir uns zum Grillplausch mit der

Domsingschule St. Gallen. Das Festival in Florenz musste hingegen um ein weiteres Jahr nach hinten geschoben werden. Hingegen konnte das Kindersinglager in Gais in der letzten Sommerferienwoche durchgeführt werden. Am 19. August trafen wir uns voller Tatendrang zum alljährlichen Schuljahr-Startanlass der Singbox. Erneut sangen wir draussen unseren Familien etwas vor bei sonnigem Wetter. Am Freitag, 27. August traten die Jugendchöre zum ersten Mal an der Wiler Sommerorgel auf. Am Samstag, 25. September besuchte der Kinderchor den Bistumssingtag in St. Gallen. Es folgten weitere Auftritte, u.a. in der Klinik-Kapelle (Jugendchor 1), in einem Jugendgottesdienst mit Taizé-Gesängen (Jugendchor 2) oder bei der Aktion «Eine Million Sterne» draussen in der oberen Bahnhofstrasse (Kinderchor). Nach einem Jahr Unterbruch (wegen Covid-19) durften wir Mitte Dezember 2021 endlich wieder unsere Jahreskonzerte durchführen. Auch der Auftritt am 24. Dezember im Familiengottesdienst war möglich.



Jahreskonzert «Auf, auf, ihr Hirten» vom Freitag, 10. Dezember in der Kirche St. Peter

Wir freuen uns auf eine Menge neuer Projekte im Jahr 2022. Und wir hoffen natürlich auf weniger Einschränkungen als in den letzten zwei Jahren.

In diesem Sinn wünschen wir allen eine frohe und gesunde Zeit und freuen uns, Euch an einem unserer Auftritte zu sehen oder in anderer Form weiterhin auf Eure Unterstützung zählen zu dürfen. Zum Beispiel gibt es seit kurzem einen Freundeskreis der Singbox ☺.

Weitere Informationen über unsere Singschule finden Sie unter [www.singboxwil.ch](http://www.singboxwil.ch).

### **Chor zu St. Nikolaus (Kurt Koller)**

Coronabedingt gibt es leider auch in diesem zweiten Epidemiejahr nicht sehr viel über die Aktivitäten des Chores zu berichten. Gemäss den Anordnungen des Bundes wurde über weite Strecken des Jahres nicht geprobt. An Ostern und Pfingsten wurde dennoch in den Festgottesdiensten in kleinster Besetzung festliche Kirchenmusik aufgeführt. Alle Mitwirkenden wurden für Proben und Aufführung getestet. Am 3. Juni endlich haben wir wieder einen regelmässigen Probenbetrieb aufgenommen. Der Chor wurde dazu in drei Gruppen geteilt, um die Personenzahl im Raum möglichst gering zu halten. Es galt in erster Linie, die Probedirigate der Anwärter für meine Nachfolge vorzubereiten. Diese Anlässe konnten nach mehreren Verschiebungen auf den September geplant werden. Leider gelang es uns nicht, diese wie gedacht durchzuführen. Coronainfektionen vereitelten teilweise Proben und Aufführung. So ist bis heute noch kein definitiver Nachfolger gefunden, und wir sind immer noch auf dem abwartenden Modus.

Leider ereilte mich Ende November kurz vor Konzerten und kirchlichen Aufführungen eine Coronainfektion, zusammen mit weiteren Mitgliedern des Orchesters. Somit fielen erneut Proben, Konzerte und alle kirchenmusikalischen Aufführungen im Dezember aus.

### **Cäcilienchor St. Peter (Roman Stahl)**

Der Cäcilienchor St. Peter hatte sich vor den Sommerferien noch zu einem jeweils freiwilligen offenen Singen getroffen. Die meisten Mitglieder plädierten eher dafür den regulären Probenbetrieb nach den Sommerferien aufzunehmen, was wir auch taten.

Nahezu vollständig nahmen wir den Probebetrieb im August wieder auf. Die realisierten Einsätze waren das Singen an Allerheiligen, Singen zu einer Abdankungsfeier sowie zwei Einsätze im Advent, gemeinsam mit dem St. Joseph Chor Bazenhaid. Der lang vorbereitete Einsatz – die Pastoralmesse von Anton Diabelli – an Weihnachten, ist kurzfristig wegen der erneuten Corona-Welle abgesagt worden. Es waren jedoch alle SängerInnen eingeladen die Messe am 25. Dezember im Gottesdienst in Bazenhaid mitzusingen, was viele aus dem Cäcilienchor auch taten. So konnten wir zumindest «halbwegs» zufrieden das Jahr 2021 abschliessen.

### **Toccatawil (Marie-Louise Eberhard)**

Mit einem kleinen Jubiläum, dem 20. Orgelspaziergang zur Weihnachtszeit, startete der Konzertzyklus ins neue Jahr – leider (aufgrund der Corona-Massnahmen) ohne Live-Publikum. Die weihnachtliche Orgelmusik konnte jedoch dank Streaming direkt in die warmen Stuben übertragen werden.

Nachdem der im März geplante Anlass mit der Orgelmaus wegen der Pandemie um ein Jahr verschoben werden musste, liessen die Lockerungen Anfang Mai die Durchführung der «Orgel auf dem Jahrmarkt» und der fröhlichen Orgel-Kurzkonzerte in der Kirche St. Nikolaus zu.

Mit einem neuen optischen Auftritt (bunte Plakate und Flyer) und mit jugendlicher Musik ging es nach der Sommerpause weiter: Die achte Wiler Sommerorgel unter dem Motto «Organ meets Youth» wurde vom Jugendchor der Singbox Wil (Leitung: Markus Leimgruber) und von der Jugendband der Kath. Kirchgemeinde (Leitung: Giuseppe Iasiello) mitgestaltet. Das Peter Kafi-Team wartete mit kulinarischen Leckerbissen auf und sorgte für den stimmigen Rahmen für gemütliche Begegnungen.

Das letzte Konzert fand im November in der Kreuzkirche statt. Stephan Giger führte in eindrücklicher Weise zwei monumentale Werke der Orgelromantik auf: Reubkes 94. Psalm und Regers Fantasie «Wachet auf, ruft uns die Stimme».

Gross war die Freude des ganzen Toccatawilteams über den Anerkennungspreis der Stadt Wil, der am 17. November in festlichem Rahmen in der Tonhalle Wil verliehen wurde. Die Auszeichnung bedeutet eine grosse Wertschätzung für unser langjähriges Wirken und motiviert uns, die Wiler Kirchen weiterhin mit abwechslungsreichen Konzerten in unterschiedlichen Besetzungen zu bespielen. Der Name (Toccatawil) sei Programm (toccare = berühren)!

Ein grosses DANKESCHÖN gehört den beiden Landeskirchen für die alljährliche finanzielle Unterstützung; all unseren Sponsor\*innen und den treuen Konzertbesucher\*innen, die Toccatawil erst möglich machen!

### **Verena Chor Rickenbach (Verena Stolz)**

Der Verena Chor ist nach der Schutzpatronin der Kirche Rickenbach benannt. Dieser Projektchor probt fünf bis achtmal vor den jeweiligen Auftritten.

Die erste Probe fand kurzfristig in den Sommerferien statt. Am 20. Juli musste der Chor von einem lieben und sehr geschätzten Sängerkollegen Abschied nehmen. Dass so viele Sänger\*innen an der Trauerfeier gesungen und teilgenommen haben, wurde sehr geschätzt.

Im August begann die regelmässige Probearbeit für die bevorstehenden Auftritte. Damit die Covid-Schutzmassnahmen umgesetzt werden konnten, wurden die Chorproben in die Kirche verlegt. Mit viel Freude und Elan übten die Chormitglieder die Chorsätze für das Patrozinium ein. Am 5. September wurde der feierliche Festgottesdienst der heiligen Verena mit den einstudierten Liedern verschönert. Die Freude am Singen und an der Musik war spürbar und begeisterte auch die Zuhörer\*innen. Im Anschluss fand draussen bei schönstem Wetter der Apéro statt.

Am Eidgenössischen Buss- und Bettag sang der Chor im Abendgottesdienst in Wilen ein volkstümliches Programm. Der Chorgesang wurde sehr geschätzt und mit einem grossen Applaus verdankt. Nach dem Gottesdienst wurden die Chormitglieder auf dem Kirchplatz mit Wein und

selbstbelegten Brötchen überrascht. So konnte wieder einmal die Geselligkeit an diesem stimmungsvollen Abend gepflegt werden. Herzlichen Dank allen Sängerinnen und Sängern für die gemeinsamen Proben und die gelungenen Aufführungen.

### **Chor Roxing (Giuseppe Iasiello)**

Das Jahr 2021 stand für unseren Chor wie für unsere gesamte Gesellschaft weiterhin unter dem riesigen Schatten des Coronavirus. Und so ähnelt sich leider unser Jahresbericht sehr dem letztjährigen... Viele aufgelegte Projekte mussten definitiv abgesagt werden. Nach dem zweiten Lockdown haben wir mit grossen Anstrengungen versucht, einen Probenbetrieb trotz einschränkenden Massnahmen und Schutzkonzepten aufrecht zu erhalten. In der zweiten Jahreshälfte bestritten wir mit reduzierter Besetzung wieder erste Auftritte an den Jugendgottesdiensten in der Kirche St. Nikolaus und in Wilen. Die neuen 2G-Bestimmungen und die Maskenpflicht beim Singen stellten für einige Sängerinnen und Sänger eine Herausforderung dar. Glücklicherweise konnten wir noch vor Weihnachten im Hof einen sehr schönen Abend verbringen und etwas das leidige «C-Thema» im Hintergrund stehen lassen, wenn leider nur für eine kurze Zeit.



Verena Chor Rickenbach



## Kirchenopfer der Pfarrei Wil 2021

### Für die Pfarrei Wil

Diakonische Aufgaben der Pfarrei	1'592	
Solidaritätsnetz Wil, Hinterthurgau	2'220	
Kapuzinerkloster Wil	3'889	
Sozialdienst der Pfarrei	1'697	
Heiligtageopfer	11'689	21'087

### Für die Diözese

Caritasopfer des Bistums	2'634	
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	1'512	
Kath. Gymnasien des Bistums	1'817	
Gallusopfer für Theologie-studierende des Bistums	1'758	
Bedürftige Pfarreien des Bistums	2'034	
Entlastungsdienst Ostschweiz	1'020	
Notunterkunft St. Gallen	722	
Frauenhaus St. Gallen	1'606	
Winterhilfe	2'452	15'555

### Schweizeraufgaben

Epiphanie-Opfer	1'483	
Stiftung Theodora	1'254	
Mütter in Not / Pro Filia	1'956	
Für die Arbeit der Kirche in den Medien	1'355	
Caritas Schweiz	2'206	
Theologische Fakultät Luzern	1'668	
Fazenda da Esperanca Wattwil	1'675	
Inländische Mission	2'411	
Uni Freiburg	1'804	
Migration Schweiz	2'070	17'882

### Mission und Entwicklungshilfe

Fastenopfer	96'462
Elisabethenopfer	2'844
Förderverein Roshini, Indien	2'072
CED Hilfswerk	1'658

Pro Longo Mai	1'300	
Spital Stublla, Kosovo	1'708	
Seeds, Strassenkinder in Indien	5'364	
Kinderdorf Kiran, Indien	1'720	
Pastorales Forum Wien	2'220	
Christen im Heiligen Land	2'835	
Verein Hilfswerk		
Human Construct	2'448	
Inside Africa, Wil	2'080	
Light in Life, Indien	2'342	
Schulprojekt Neema, Uganda	6'391	
Flüchtlingshilfe der Caritas	1'992	
Weltkirche Papstopfer	2'060	
Miva	2'313	
Stiftung Fray Domingo de Vico, Guatemala	2'394	
Pro Brasil	2'054	
Ruedi Lüthy Foundation, Zimbabwe	2'400	
Kolping, Bolivien	2'498	
ATD Vierte Welt	1'697	
Jesuiten Flüchtlingsdienst, Griechenland	2'291	
Missionsverein der Franziskaner, Indonesien	2'086	
Missionsverein der Franziskaner, Kenia	2'936	
Missio, Kapstadt	2'765	
Gerhardinum Timisoara, Rumänien	4'275	
Indienprojekt, Pater James	4'608	
Ha Phororo Jugendzentrum, Südafrika	1'374	
Kinderspital Bethlehem	5'245	174'432
Aktion Sternsinger		33'367
Beerdigungsopfer		
Flüchtlingsprojekt der Jesuiten in Westafrika		16'971

**Total Opfer 2021 in CHF**

**279'294**

## Katholischer Konfessionsteil – Katholisches Kollegium Kurz-Jahresbericht 2021

Der Katholische Konfessionsteil des Kantons St.Gallen bildet die Körperschaft aller Katholikinnen und Katholiken im Kanton und gliedert sich in 92 Kirchgemeinden. Er engagiert sich in den Bereichen Kirche, Bildung, Soziales und Kultur und hütet das klösterliche Erbe «Stiftsbezirk St.Gallen», welches den St.Galler Katholiken 1813 anvertraut wurde.

Der Administrationsrat behandelte 2021 rund 440 Geschäfte, davon rund 170 genehmigungspflichtige Geschäfte aus Kirchgemeinden und Klöstern, die der Zustimmung des Administrationsrates als Aufsichtsorgan bedurften. Mit der «Vision 2031» positionierte der Administrationsrat den Katholischen Konfessionsteil als Körperschaft, die sich dem Gemeinwohl verpflichtet. Er versteht sich als Partner für die vielfältigen seelsorgerlichen Aufgaben im Bistum, als lebendiger Träger und Gestalter des kulturellen klösterlichen Erbes sowie als Garant für diakonisches Engagement, Bildungsanbieter und -förderer. Die Stärkung der Kommunikation nach Aussen und Innen war eine Schwerpunktaufgabe aus der Finanzstrategie 2020. Dazu wurde das Kommunikationskonzept überarbeitet und auf dieser Grundlage eine Kommunikationsstelle geschaffen, die im Frühjahr 2022 ihre Arbeit aufnimmt. Die Pfeiler der Finanzstrategie 2020 mit den Aufgabenfeldern «junge Erwachsene», «Diakonie» und «Kommunikation» bleiben auch für die nächste Periode 2021 bis 2025 im Fokus.

Mit Beginn des Schuljahres 2021/22 wurde die Öffnung der Katholischen Kantonssekundarschule «flade» abgeschlossen. Damit wird für alle Schülerinnen und Schüler aus der Stadt St.Gallen ein kostendeckendes Schulgeld durch die Stadt bezahlt. Über 720 Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Region besuchen neu in 42 Klassen die flade. Die Erweiterung und Renovation des Notkerschulhauses im Osten der Stadt konnte im Juni 2021 nach einer dreijährigen Bauphase erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Stiftsbezirk wurde mit der Renovation des Sparad-Gebäudes das erste Teilprojekt aus der dritten Renovations- und Umbauetappe realisiert. Im Gebäude sind neu die Schulleitung der Diözesanen Kirchenmusikschule samt

Unterrichtsräumen, die Pensionskasse der Diözese St.Gallen, die Wohnung eines Hauswartes und Sitzungsräume untergebracht. Das nächste Teilprojekt, die Renovation und Umbau des Türmliflügel-Ost, schreitet planmässig voran.

Das Katholische Kollegium (Parlament) tagte coronabedingt wieder in der Kathedrale anstelle des Kantonsratssaals. Das Parlament genehmigte im Juni die Rechnung 2020 mit einem Gesamtaufwand von CHF 76,4 Mio. Franken bei einem Aufwandüberschuss von CHF 440'000. In der November-Sitzung wählte das Katholische Kollegium in einer Kampfwahl Dr. Pascale Baer-Baldauf, Rorschach, als neue Administrationsrätin. Sie ersetzt Margrit Stadler-Egli, Bazenheid, die nach 22-jähriger Tätigkeit Ende 2021 aus dem Rat zurückgetreten ist. Das Parlament verabschiedete das Budget 2022 mit einem Aufwand von CHF 72 Mio. und einem Ertrag von CHF 71,8 Mio.. Das pandemiebedingte Defizit ist auf die tieferen Ticketeinnahmen bei der Stiftsbibliothek zurückzuführen. Mit der Änderung des Stipendiendeckrets können künftig auch Studentinnen und Studenten kirchenmusikalischer Richtung finanziell unterstützt werden. Der verabschiedete Nachtrag zum Personaldekret bringt Neuerungen in den Bereichen Arbeitszeitmodell, Strafregistrauszüge, Urlaube, Mitarbeitergespräche und Streiterledigungsverfahren mit sich. Eine Motion, die eine Totalrevision der Verfassung verlangt, wurde an den Administrationsrat überwiesen. Mit dem Postulat «Ökologisch und ethisch vertretbare Ausrichtung des Katholischen Konfessionsteils» beauftragte das Kollegium den Administrationsrat, einen entsprechenden Bericht zu verfassen.

Auch im zweiten «Corona-Jahr» ist noch nicht die ersehnte Normalität zurückgekehrt. Vieles ist zwar wieder möglich – wenn auch auf andere Art und Weise gegenüber früher. Wann ein kirchliches Leben in der Gemeinschaft ohne Einschränkungen wieder erfahrbar wird, ist offen. Umso wichtiger ist, dass Kirche vor Ort und im Netz auf kreative Art und Weise erlebbar bleibt, Wärme, Hoffnung und Zuversicht ausstrahlt – für die Menschen, für die Gesellschaft. Der ausführliche Amtsbericht zu den verschiedenen Einrichtungen des Katholischen Konfessionsteils kann ab Mai 2022 bei der Katholischen Administration bezogen oder unter [www.sg.kath.ch](http://www.sg.kath.ch) heruntergeladen werden.

Thomas Franck, Verwaltungsdirektor, 28. Dezember 2021

## **KATH. KIRCHGEMEINDE WIL**

**VERWALTUNGSRECHNUNG 2021 MIT BUDGET 2022**

**BILANZ 2021**

**ANHANG IMMOBILIENNACHWEIS 2021**

**SCHULDENTILGUNGSPLAN 2021**

**FONDS AUSWEIS PER 31.12.2021**

**STEUERABRECHNUNG 2021**

**ERLÄUTERUNGEN ZUR VERWALTUNGSRECHNUNG  
UND BILANZ 2021**

**ERLÄUTERUNGEN ZUM BUDGET 2022**

**STEUERPLAN 2022**



## VERWALTUNGSRECHNUNG 2021

ERFOLGSRECHNUNG 2021		Budget 2021	Erfolgsrechnung 2021	Budget 2022
<b>1</b>	<b>BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDE, VERWALTUNG</b>	<b>1'120'950.00</b>	<b>1'118'533.97</b>	<b>1'155'450.00</b>
100	Bürgerversammlung	45'000.00	43'436.45	45'500.00
105	Abstimmungen, Wahlen	15'000.00	10'158.20	0.00
110	Geschäftsprüfungskommission	15'900.00	14'422.70	16'350.00
120	Kirchenverwaltung, Kommissionen	189'800.00	191'499.30	187'300.00
140	Allgemeine Verwaltung	533'700.00	540'713.01	560'450.00
145	Steuereinzugsprovision	160'500.00	153'836.70	160'500.00
148	Informatik	40'000.00	78'778.06	59'500.00
151	Pfarreirat	62'500.00	60'352.15	63'100.00
152	Dekanats- und Bistumsaufgaben	4'000.00	3'476.70	4'000.00
170	Pfarrhäuser und St.Peter Park	19'550.00	6'325.15	23'750.00
180	Planungs- und Projektierungskredite	35'000.00	15'535.55	35'000.00
<b>2</b>	<b>GOTTESDIENSTE UND LITURGIE</b>	<b>2'467'356.00</b>	<b>2'401'426.03</b>	<b>2'455'966.00</b>
210	Seelsorgepersonal	1'195'500.00	1'158'539.50	1'199'480.00
220	Dienstpersonal	453'060.00	451'871.53	445'360.00
230	Kirchenmusik	611'346.00	591'749.35	627'576.00
240	Kirchlicher Bedarf	58'400.00	48'297.48	60'300.00
290	Kirchen und Kapellen	149'050.00	150'968.17	123'250.00
<b>3</b>	<b>GLAUBENSVERKÜNDIGUNG</b>	<b>871'500.00</b>	<b>875'877.49</b>	<b>754'720.00</b>
310	Religionsunterricht	728'200.00	726'400.84	612'620.00
320	Pfarrblatt Impuls	112'800.00	118'794.40	113'600.00
330	Fremdsprachige Seelsorge	30'500.00	30'682.25	28'500.00
<b>4</b>	<b>KIRCHLICHES LEBEN</b>	<b>365'500.00</b>	<b>453'995.06</b>	<b>487'080.00</b>
420	Dienstpersonal	120'200.00	119'825.92	123'100.00
430	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	84'400.00	105'007.01	133'150.00
435	Peter Kafi	0.00	36'001.44	0.00
440	Projekte	27'000.00	17'970.25	38'900.00
450	Kirchliche Institutionen und Vereine	51'800.00	56'035.80	69'130.00
490	Pfarrei- und Kirchenzentren, Wegkreuze	82'100.00	119'154.64	122'800.00
<b>5</b>	<b>DIAKONIE, SOZIALE AUFGABEN</b>	<b>327'000.00</b>	<b>418'426.75</b>	<b>355'400.00</b>
510	Seelsorgepersonal	78'000.00	85'986.95	86'300.00
520	Dienstpersonal	106'100.00	104'430.45	109'700.00
540	Projekte	23'000.00	24'763.85	26'000.00
545	Sachkosten	10'900.00	10'683.13	10'400.00
550	Beiträge und Hilfsaktionen	109'000.00	192'562.37	123'000.00

# Verwaltung

ERFOLGSRECHNUNG 2021		Budget 2021	Erfolgsrechnung 2021	Budget 2022
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>-5'152'306.00</b>	<b>-5'312'316.31</b>	<b>-5'208'616.00</b>
900	Gemeindesteuern	-5'351'100.00	-5'677'873.46	-5'417'200.00
910	Kirchenopfer, Schenkungen, Legate	6'000.00	-10'271.50	6'000.00
920	Finanzausgleich	0.00	-169'100.00	0.00
940	Liegenschaften des Finanzvermögens	-303'206.00	-182'045.11	-273'416.00
941	Wald	1'000.00	339.25	1'000.00
950	Zinsen	95'000.00	68'669.60	75'000.00
970	Einlage/Entnahme div. Fonds	0.00	163'449.55	0.00
990	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	400'000.00	500'000.00	400'000.00
995	Neutrale Aufwendungen und Erträge	0.00	-5'484.64	0.00
<b>ERGEBNIS (- = Gewinn, + = Verlust)</b>		<b>0.00</b>	<b>-44'057.01</b>	<b>0.00</b>
<b>ZUSAMMENZUG</b>				
<i>(nach Dienstabteilung)</i>				
<b>1</b>	<b>Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung</b>	<b>1'120'950.00</b>	<b>1'118'533.97</b>	<b>1'155'450.00</b>
<b>2</b>	<b>Gottesdienst und Liturgie</b>	<b>2'467'356.00</b>	<b>2'401'426.03</b>	<b>2'455'966.00</b>
<b>3</b>	<b>Glaubensverkündigung</b>	<b>871'500.00</b>	<b>875'877.49</b>	<b>754'720.00</b>
<b>4</b>	<b>Gemeinschaft</b>	<b>365'500.00</b>	<b>453'995.06</b>	<b>487'080.00</b>
<b>5</b>	<b>Diakonie, Soziale Aufgaben</b>	<b>327'000.00</b>	<b>418'426.75</b>	<b>355'400.00</b>
<b>9</b>	<b>Finanzen</b>	<b>-5'152'306.00</b>	<b>-5'312'316.31</b>	<b>-5'208'616.00</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>			<b>-44'057.01</b>	

## BILANZ PER 31. DEZEMBER 2021

AKTIVEN		Bestand am 01.01.2021	Bestand am 31.12.2021
<b>FINANZVERMÖGEN</b>		<b>11'636'286.11</b>	<b>12'839'676.40</b>
<b>Flüssige Mittel</b>			
1000.00	Kasse Pfarreizentrum (in CHF)	992.55	929.05
1000.03	Kasse Pfarreizentrum Euro (in CHF)	541.09	558.85
1001.00	Banken Kontokorrent	605'590.68	1'965'793.63
1010.00	Guthaben	70'455.16	105'937.79
1020.00	Anteilscheine Genossenschaft Alterswohnungen Wil + Wilen	751'500.00	751'500.00
<b>Immobilien</b>			
1023.01	Land Rotschürstrasse, Wil	0.00	0.00
1023.02	Land Eschenau, Bronschhofen	0.00	0.00
1023.03	Land Dreibrunnen	0.00	0.00
1023.10	Liegenschaft Kirchgasse 45, Wil	0.00	0.00
1023.11	Liegenschaft Dreibrunnen Landwirtschaft, Restaurant	1'350'000.00	1'346'007.55
1023.12	Liegenschaft Friedtalweg 14, Wil	495'000.00	495'000.00
1023.13	Liegenschaft Marktgasse 76, Wil	300'000.00	319'386.00
1023.14	Liegenschaft Scheibenbergstr. 14, Wil	580'000.00	0.00
1023.15	Wohnüberbauung Engi, Wilen	4'300'000.00	4'240'000.00
1023.16	Liegenschaft Kirchgasse 43, Wil (Falkenburg)	600'000.00	599'006.85
1023.19	Überbauung Bronschhofen (2425 Bommerten)	48'801.95	48'801.95
1023.20	Überbauung Bronschhofen (2607 Bommerten)	0.00	0.00
1023.21	Kirchgasse 23, Wil (Harmonie)	2'282'643.74	2'753'509.02
<b>Transitorische Aktiven</b>			
1080.00	Transitorische Aktiven	250'760.94	213'245.71
<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>		<b>4'339'316.93</b>	<b>3'840'108.97</b>
<b>Immobilien</b>			
1100.00	Wiesland Kapuzinerkloster	0.00	0.00
1101.00	Grotte Wilen	0.00	0.00
1103.00	Kirche St. Nikolaus	324'645.27	174'645.27
1103.01	Kirche St. Peter	0.00	0.00
1103.22	Kirche Dreibrunnen	665'626.16	615'626.16
1103.04	Kapelle Gärtensberg	0.00	0.00
1103.05	Pfarreizentrum Wil	3'349'045.50	3'049'837.54
1103.06	Pfarrhaus St. Nikolaus, Wil	0.00	0.00
1103.07	Pfarrhaus St. Peter, Wil	0.00	0.00
1103.08	Pfarrhaus Dreibrunnen	0.00	0.00
1103.10	Pfarreiheim Bronschhofen	0.00	0.00
1103.11	Kirchen- und Gemeindezentrum Wilen	0.00	0.00
1103.13	Kirche St. Verena, Rickenbach	0.00	0.00
1103.14	Pfarreiheim Rickenbach	0.00	0.00
1103.15	Pfarrhaus St. Verena, Rickenbach	0.00	0.00
1103.16	Leichenhalle Rickenbach	0.00	0.00
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>15'975'603.04</b>	<b>16'679'785.37</b>



# Verwaltung

PASSIVEN		Bestand am 01.01.2021	Bestand am 31.12.2021
<b>FREMDKAPITAL</b>		<b>12'426'790.57</b>	<b>11'025'486.50</b>
2000.00	Laufende Verpflichtungen	442'387.27	28'635.07
2021.00	Mittel- und langfristige Schulden	10'802'000.00	10'257'000.00
2080.00	Transitorische Passiven	1'182'403.30	739'851.43
<b>SONDERVERMÖGEN</b>		<b>2'842'700.42</b>	<b>4'910'500.47</b>
<b>Pflichtfonds</b>		<b>1'329'072.01</b>	<b>1'335'222.01</b>
2800.00	Kirchenfonds	980'196.18	995'896.18
2800.010	Pfrundfonds	121'573.45	121'573.45
2800.011	Pfrundfonds Dreibrunnen	40'202.38	40'202.38
2800.02	Jahrzeitenfonds	187'100.00	177'550.00
<b>Vorfinanzierungen</b>		<b>1'513'628.41</b>	<b>3'575'278.46</b>
2820.00	Reserve Kultus Wilen	93'400.00	93'400.00
2820.01	Rückstellung Stiftung Hof	250'000.00	250'000.00
2820.03	Friedhofkreuz St. Peter	15'348.00	15'348.00
2820.04	Kreuzweg Dreibrunnen	10'285.00	10'285.00
2820.05	Sanierung Scheibenbergstrasse 14	220'000.00	0.00
2820.06	Allgemeine Bauaufgaben	174'561.70	174'561.70
2820.07	Lourdes-Grotte Wilen	29'879.10	29'879.10
2820.08	Reserve Rosenkranz Liebfrauenkapelle	2'000.00	2'000.00
2820.09	Soziale Aufgaben der Pfarrei	116'741.75	116'741.75
2820.10	Reserve für Jugendfürsorge	188'813.46	0.00
2820.12	Legat Singbox	146'955.30	146'955.30
2820.13	Muttergemeinschaft Rickenbach	1'644.10	1'644.10
2820.14	Allgemeine Baureserven (Bistum)	114'000.00	114'000.00
2820.15	Parkplatz Dreibrunnen	150'000.00	150'000.00
2820.16	Reserve Personal (Lastenausgleich)	0.00	169'100.00
2820.17	Reservekonto für Spezialprojekte Jugendhilfe	0.00	524'720.40
2820.18	Fonds Jugendhilfe	0.00	426'643.11
2820.19	Rückstellung Umbau Marktgasse 76	0.00	1'350'000.00
<b>EIGENKAPITAL</b>		<b>706'112.05</b>	<b>699'741.39</b>
2900.00	Allgemeine Reserve für künftige Aufwandüberschüsse	699'741.39	699'741.39
	Vorjahresüberschuss	6'370.66	
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>15'975'603.04</b>	<b>16'635'728.36</b>
<b>ERTRAGSÜBERSCHUSS (- = Gewinn, + = Verlust)</b>		<b>0.00</b>	<b>-44'057.01</b>

## ANHANG PER 31. DEZEMBER 2021

IMMOBILIENNACHWEIS		Buchwert 31.12.2021	Verkehrswert 31.12.2021
<b>FINANZVERMÖGEN</b>		<b>9'801'711.37</b>	<b>13'404'700.00</b>
<b>Immobilien</b>			
1023.01	Land Rotschürstrasse, Wil	0.00	1'400'000.00
1023.02	Land Eschenau, Bronschhofen	0.00	48'000.00
1023.03	Land Dreibrunnen	0.00	217'700.00
1023.10	Liegenschaft Kirchgasse 45, Wil	0.00	457'000.00
1023.11	Liegenschaft Dreibrunnen Pilgerhaus	1'346'007.55	1'960'000.00
1023.12	Liegenschaft Friedtalweg 14, Wil	495'000.00	1'140'000.00
1023.13	Liegenschaft Marktgasse 76, Wil	319'386.00	787'000.00
1023.14	Liegenschaft Scheibenbergstrasse 14, Wil	0.00	0.00
1023.15	Wohnüberbauung Engi, Wilen	4'240'000.00	5'223'000.00
1023.16	Liegenschaft Kirchgasse 43, Wil (Falkenburg)	599'006.85	707'000.00
1023.19	Überbauung Bronschhofen (2425 Bommeter)	48'801.95	353'000.00
1023.20	Überbauung Bronschhofen (2607 Bommeter)	0.00	409'000.00
1023.21	Liegenschaft Kirchgasse 23, Wil (Harmonie), noch nicht neu geschätzt*	2'753'509.02	703'000.00
<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>		<b>3'840'108.97</b>	<b>31'428'185.00</b>
<b>Immobilien</b>			
1100.00	Wiesland Kapuzinerkloster, Sonnenberg	0.00	0.00
1101.00	Grotte Wilen	0.00	0.00
1103.00	Kirche St. Nikolaus, Wil	174'645.27	5'190'000.00
1103.01	Kirche St. Peter, Wil	0.00	3'820'000.00
1103.02	Kirche Dreibrunnen	615'626.16	1'800'000.00
1103.04	Kapelle Gärtensberg	0.00	872'000.00
1103.05	Pfarreizentrum Wil	3'049'837.54	7'270'000.00
1103.06	Pfarrhaus St. Nikolaus, Wil	0.00	im Wert Kirche St. Nikolaus
1103.07	Pfarrhaus St. Peter, Wil	0.00	im Wert Kirche St. Peter
1103.08	Pfarrhaus Dreibrunnen	0.00	355'000.00
1103.10	Pfarreiheim Bronschhofen	0.00	1'500'000.00
1103.11	Zentrum Wilen	0.00	1'559'985.00
1103.13	Kirche St. Verena, Rickenbach	0.00	7'107'000.00
1103.14	Pfarreiheim Rickenbach	0.00	1'192'000.00
1103.15	Pfarrhaus St. Verena, Rickenbach	0.00	760'000.00
1103.16	Leichenhalle Rickenbach	0.00	im Wert Kirche St. Verena
Diverses Verwaltungsvermögen		0.00	2'200.00

\*Hinweis: Für das Haus Harmonie liegt noch keine neue Schätzung der Versicherungswerte vor. Diese wird im Jahr 2022 erwartet.

## SCHULDENTILGUNGSPLAN 2021

Objekte	Tilgungs- periode	Buchwert 01.01.2021	Investitionen	Subventionen	Abschreibungen 2021 ordentlich	Abschreibungen 2021 zusätzlich	Buchwert 31.12.2021	Abschreibung 2022 gemäss Voranschlag
Pfarrei- zentrum Wil	2008/32	3'349'045.50	38'673.50	31'510.80	300'000.00	6'370.66	3'049'837.54	300'000.00
Kirche Maria Dreibrunnen	2020/34	665'626.16	0.00	0.00	50'000.00	0.00	615'626.16	50'000.00
Kirche St. Nikolaus	2016/30	324'645.27	0.00	0.00	50'000.00	100'000.00	174'645.27	50'000.00
		<b>4'339'316.93</b>	<b>38'673.50</b>	<b>31'510.80</b>	<b>400'000.00</b>	<b>106'370.66</b>	<b>3'840'108.97</b>	<b>400'000.00</b>

## FONDS AUSWEIS PER 31.12.2021

1. Bestand aller Pflichtfonds gemäss Bilanz per Jahresende		1'335'222.01
2. Fondsausweis		
Kasse, Postscheck, Banken	1'967'281.53	
Wertschriften	751'500.00	
Anteil Immobilien Finanzvermögen	9'801'711.37	
	<b>12'520'492.90</b>	<b>1'335'222.01</b>



## STEUERABRECHNUNG 2021

Steuereingänge		Total		Ordentliche Kirchensteuer		Spezialsteuer		Zentralsteuer
	%	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%	Betrag
<b>1. Vorjahressteuern (Summe)</b>	<b>22 *</b>	<b>885'625.75</b>	<b>18</b>	<b>725'447.65</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>	<b>4</b>	<b>160'178.10</b>
<b>2. Laufende Steuern 2021</b>	<b>22</b>	<b>5'861'830.51</b>	<b>18</b>	<b>4'796'043.16</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>	<b>4</b>	<b>1'065'787.35</b>
<b>3. Quellensteuer/Grundstück- gewinnsteuern 2021</b>	<b>22</b>	<b>173'683.90</b>	<b>18</b>	<b>142'105.00</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>	<b>4</b>	<b>31'578.90</b>
<i>* Spezialsteuer in den Vorjahren 2% bis 2015 (insgesamt 24%)</i>								
<b>TOTAL</b>		<b>6'921'140.16</b>		<b>5'663'595.81</b>		<b>0.00</b>		<b>1'257'544.35</b>
*) 1 % der einfachen Staatssteuer =								
		266'446.84						
<b>a) Steuerrückstände</b>		629'858.56						
<b>b) Steuereingänge total (laufend und Vorjahr)</b>		6'747'456.26						
<b>c) Effektive Steuereingänge nach Gemeinden</b>								
Gemeinde Wil		5'510'000.00						
Gemeinde Kirchberg (SG)		35'000.00						
Gemeinde Rickenbach		436'400.00						
Gemeinde Wilen		383'000.00						
Einzugsprovision		191'632.05						
Abgrenzungen Steuereingänge Dezember 2021		133'496.41						
Umbuchung Quellensteuer Wilen und Rickenbach		-29'977.10						
<b>Total Steuereingang brutto (Saldo Konto 900.4001)</b>		<b>6'659'551.36</b>						
Steuerabrechnung (laufend und Vorjahr)		6'747'456.26						
Technische Abgrenzungen		14'277.65						
Abzüglich Gemeinden Wilen und Rickenbach juristische Personen		-102'182.55						
<b>Total Steuereingang (Saldo Konto 900.4011)</b>		<b>6'659'551.36</b>						
<b>d) Zusammensetzung Steuereinnahmen Konto 900</b>								
Zentralsteuer		-1'257'544.35						
Einkommens- und Vermögenssteuer		6'659'551.36						
Gewinn- und Kapitalsteuer (Wilen und Rickenbach)		102'182.55						
Quellensteuern		134'127.75						
Grundstückgewinnsteuer		39'556.15						
<b>Total Steuereinnahmen Konto 900 (gemäss Erfolgsrechnung)</b>		<b>5'677'873.46</b>						
<b>e) Zusammensetzung Quellensteuerabrechnung</b>								
Total Grundstückgewinnsteuer		39'556.15						
Total Quellensteuer		134'127.75						
Total Quellen- und Grundstückgewinnsteuer		173'683.90						

Da die Gemeinden Wilen und Rickenbach eine andere Abrechnungsart aufweisen, werden die Zahlungen den Steuerverfügungen (ungleich Kanton St.Gallen) gleichgesetzt. Dies führt jährlich zu geringen technischen Abgrenzungen.

## Erläuterungen zur Verwaltungsrechnung und Bilanz 2021

### Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung

#### Bürgerschaft und Behörde

Die Gesamtkosten für die Bürgerschaft und Behörde liegen im Budget 2021.

#### Gottesdienst und Liturgie

Die Gesamtausgaben für Gottesdienst und Liturgie liegen um rund CHF 67'000 unter dem Budget 2021. Sowohl die Lohnkosten bei der Seelsorge (leicht weniger), als auch die Belastungen in der Kirchenmusik sind tiefer ausgefallen (teilweise aufgrund der Corona-Pandemie mit weniger Einsätzen). Auch waren die Ausgaben beim kirchlichen Bedarf deutlich tiefer als budgetiert. Die Betriebskosten bei den Kirchen und Kapellen entsprechen dem Budget 2021.

#### Glaubensverkündigung

Das Budget 2021 für die Glaubensverkündigung liegt im Rahmen des Vorjahres, wobei leichte Kostenüberschreitungen beim Pfarrblatt Impuls zu verzeichnen sind. Der geänderte Lehrplan Religionsunterricht mit Abschaffung ERG-Kirche und Neuausrichtung mit Lernort Kirche (LoKi) hatte 2021 noch keine Entlastungen zur Folge.

#### Kirchliches Leben

Die Kosten für die kirchliche Gemeinschaft liegen mit rund CHF 88'000 über dem Budget 2021. Verschiedene Faktoren als Resultat der Pandemie haben ihren Teil dazu beigetragen. Das Peter Kafi hatte während fünf Monaten den Betrieb gänzlich eingestellt, was zu einem Verlust von rund CHF 36'000 geführt hat.

Zusatzkosten (Streamingdienste) und -aufwand (Desinfektion, -material) sind für kirchliche Veranstaltungen CHF 10'000 höher ausgefallen als budgetiert. Ausserordentliche Kostenaufwände in den Zentren Wil, Wilen (Stockwerkeigentum) und Bronschhofen haben ebenfalls zu Mehrauslagen von rund CHF 40'000 geführt. Die Raumvermietungen im Pfarreizentrum konnten gegenüber dem Vorjahr trotz Pandemie leicht zulegen.

### Diakonie, Soziale Aufgaben

Die Kosten bei der Diakonie und den sozialen Aufgaben liegen um CHF 90'000 höher als im Budget 2021. Im Seelsorgepersonal ist es einerseits zu einer leichten Pensumserhöhung während des Jahres gekommen. Hauptgrund sind aber die deutlich höheren Ausgaben für Sozial- und Missionsprojekte, unter anderem das eigene Pfarreiprojekt «Bethany Karunalaya» in Indien von Pater James, das 2021 initiiert und gestartet wurde, sowie Ausgleichs von Opferausfällen und Nothilfen zur Milderung der Corona-Pandemiefolgen in kirchlich unterstützten Sozialinstitutionen, insgesamt CHF 56'000. Diese Erhöhung war auch deshalb nötig, weil die hier berücksichtigten jährlichen Einnahmen aus den Beerdigungssopfern, die jeweils in Sozialprojekte der Pfarrei fließen, coronabedingt deutlich zurückgegangen sind. Knapp CHF 10'000 sind für Jugendfürsorgeanliegen ausgegeben werden, bezogen aus dem vorhandenen Jugendhilfefonds.

### Finanzen und Steuern

#### Steuern

Die Steuerplanung für das Jahr 2021 wurde mit CHF 5'351'100 veranschlagt. Die effektiven Steuereinnahmen liegen erfreulicherweise rund 6% über der Planung (CHF 5'677'873). Im Vorjahr wurde die Steuerplanung aufgrund der Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sehr zurückhaltend und vorsichtig vorgenommen. Weiter waren die Quellensteuereinnahmen mit rund CHF 134'000 deutlich über Budget und die nicht eingeplante Grundstückgewinnsteuer betrug fast CHF 40'000.

## *Liegenschaften des Finanzvermögens*

Die Liegenschaftseinnahmen beliefen sich netto auf insgesamt rund CHF 182'000 (Vorjahr CHF 166'000; bei Brutto-Liegenschaftseinnahmen von CHF 659'000), dies nach Abschreibungen von CHF 300'000 (CHF 200'000 budgetiert, CHF 100'000 ausserordentlich).

## *Zinsen und Verschuldung*

Die Zinsen auf den Schulden liegen alle unter 1% (effektiv 0.66%) und sind mittel- bis langfristig veranschlagt. Die Netto-Zinskosten belaufen sich auf rund CHF 69'000.

## *Abschreibungen*

Die ordentlichen Abschreibungen von CHF 400'000 auf dem Verwaltungsvermögen werden gemäss Schuldentilgungsplan umgesetzt (siehe Schuldentilgungsplan des Vorjahres für Details). Zu den Abschreibungen des Verwaltungsvermögens schlagen neu die notwendigen Abschreibungen bei der Kirche Maria Dreibrunnen zu Buche. Zusätzlich ist eine ausserordentliche Abschreibung bei der Kirche St. Nikolaus über CHF 100'000 vollzogen worden. Damit reduziert sich jene Gesamtschuld auf noch knapp CHF 175'000.

## *Personalausgleich*

Im Jahr 2021 hat die Katholische Kirchgemeinde Wil einen ausserordentlichen Lastenausgleich von CHF 169'100 liquiditätswirksam erhalten. Dieser ist als Reserve erfasst und erfolgsneutral verbucht worden.



## Erläuterungen zum Budget 2022

### Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung

#### Bürgerschaft und Behörde

Die Gesamtkosten für die Bürgerschaft und Behörde liegen gesamthaft um rund CHF 35'000 höher als im Vorjahr. In der allgemeinen Administration sind die üblichen Stufenanstiege beim Personal gewährt worden. Zudem sind Investitionen in der Informatik von rund CHF 20'000 vorgesehen.

#### Verwaltungsliegenschaften

Die Betriebskosten und der bauliche Unterhalt für die Verwaltungsliegenschaften liegen im Rahmen des Budgets des Vorjahres.

#### Gottesdienst und Liturgie

Die Gesamtausgaben für Gottesdienst und Liturgie liegen CHF 50'000 höher als im Vorjahr. Die Ausgaben bei der Kirchenmusik liegen höher, da vermehrte Aktivitäten nach der Corona-Pandemie eingeplant sind als noch im Vorjahr.

#### Glaubensverkündigung

Das Budget 2022 für die Glaubensverkündigung liegt deutlich tiefer als im Vorjahr, da im Religionsunterricht mit deutlich tieferen Ausgaben (aufgrund der sich geänderten Rahmenbedingungen an den Schulen) gerechnet wird.

#### Kirchliches Leben

Die Kosten für die Gemeinschaft beim kirchlichen Leben sind deutlich höher als im Budget 2021, da nach der Corona-Pandemie mit vermehrten Aktivitäten gerechnet werden kann. Beim kirchlichen Leben sind diverse Aktivitäten wiederum eingeplant worden, die seit zwei Jahren nur teilweise oder gar nicht vollzogen worden sind. Weiter sind auch bei Jugendprojekten wieder mehr Aktivitäten eingeplant worden, die das letzte Mal im Jahr 2019 in vollem Rahmen stattgefunden haben. Das Gleiche trifft auf die Beiträge an kirchliche Institutionen zu. Im Pfarrzentrum Wil ist zudem der Ersatz eines Beamers über CHF 25'000 vorgesehen.

#### Diakonie, Soziale Aufgaben

Die Kosten bei der Diakonie und den sozialen Aufgaben liegen höher als im Budget 2021. Als wesentliche Mehrkosten sind die erhöhten Mehrausgaben für soziale Projekte und Missionsprojekte über rund CHF 20'000 zu nennen.

### Finanzen und Steuern

#### Steuern

Die Steuerplanung für das Jahr 2022 wird mit CHF 5'417'200 veranschlagt. Somit liegen die geplanten Steuereinnahmen um rund 4.8% unter den effektiven Steuereinnahmen des Jahres 2021. Die Steuernachzahlungen werden mit CHF 449'800 vorsichtig geplant. Das Wachstum wurde mit 2.75% (Vorjahr – 1.00%) ebenfalls zurückhaltend berechnet, wobei die Steuererhöhung bei den politischen Gemeinden im Schnitt mit rund 2.0 bis 2.75% veranschlagt wird. Im Vorjahr wurde aufgrund der Corona-Pandemie mit deutlichen Verlusten gerechnet, in diesem Jahr darf zuversichtlich geplant werden. Das Ziel des Kirchenverwaltungsrates ist es, eine möglichst realitätsnahe und vorsichtige Steuerplanung zu vollziehen, wobei viele Unsicherheitsfaktoren zurückbleiben, die kaum genau abgeschätzt werden können. Die Steuerplanung ist wie in den Vorjahren insgesamt eher zurückhaltend, vorsichtig und ausgeglichen vorgenommen worden.

#### Liegenschaften des Finanzvermögens

Die Liegenschaftserträge werden aufgrund der Erträge aus dem Jahr 2021 geschätzt. Es wird mit Abschreibungen auf dem Finanzvermögen von CHF 200'000 kalkuliert aufgrund der moderaten Bauaktivitäten im Finanzvermögen.

#### Zinsen und Verschuldung

Die Zinsen auf den Schulden liegen alle unter 1% und sind mittelfristig veranschlagt. Die Zinskosten werden mit CHF 75'000 realistisch geschätzt, wobei die geplanten Amortisationen weiter vorgenommen und umgesetzt werden sollen.

#### Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen

Die ordentlichen Abschreibungen von CHF 400'000 auf dem Verwaltungsvermögen werden gemäss Schuldentilgungsplan umgesetzt (siehe Schuldentilgungsplan für Details).

## STEUERPLAN 2022

<b>1. Mutmasslicher Ertrag von 1 % der einfachen Steuer</b>				<b>271'068.18</b>
<b>2. Steuererträge</b>	<b>Wil/Kirchberg</b>	<b>Rickenbach</b>	<b>Wilten</b>	<b>Total</b>
<b>a) Ord. Kirchensteuer</b>				
18 % laufende Steuern	4'112'300.00	354'100.00	413'400.00	4'879'800.00
Rückstände und Nachzahlungen	409'000.00	24'500.00	16'300.00	449'800.00
Quellensteuer	68'100.00	16'400.00	3'100.00	87'600.00
<b>Total</b>	<b>4'589'400.00</b>	<b>395'000.00</b>	<b>432'800.00</b>	<b>5'417'200.00</b>
<b>b) Zentralsteuer</b>				
4 % laufende Steuer	913'200.00	78'700.00	91'800.00	1'083'700.00
Rückstände und Nachzahlungen	90'900.00	5'400.00	3'600.00	99'900.00
Quellensteuer	15'100.00	3'600.00	2'800.00	21'500.00
<b>Total</b>	<b>1'019'200.00</b>	<b>87'700.00</b>	<b>98'200.00</b>	<b>1'205'100.00</b>
<b>c) Total Steuerertrag</b>	<b>5'608'600.00</b>	<b>482'700.00</b>	<b>531'000.00</b>	<b>6'622'300.00</b>
<b>d) Steuerfuss</b>				
1. Ordentliche Kirchensteuer			18%	4'879'800.00
2. Zentralsteuer			4%	1'083'700.00
			<b>22%</b>	<b>5'963'500.00</b>
<b>e) Zusammensetzung der Steuerplanung in der Erfolgsrechnung</b>				
laufende Steuereinnahmen				4'879'800.00
Rückstände				449'800.00
Zentralsteuer				1'205'100.00
<b>geplante Steuereinnahmen total</b>				<b>6'534'700.00</b>
Quellensteuer				87'600.00
Zentralsteuer				(1'205'100.00)
<b>Total Steuereinnahmen</b>				<b>5'417'200.00</b>
<b>f) Steuereinzugsprovisionen</b>				
zu Lasten der Kirchgemeinde				198'000.00
zu Gunsten der Kirchgemeinde				(37'500.00)
				<b>160'500.00</b>

## 1. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission der Katholischen Kirchgemeinde Wil zur Jahresrechnung 2021

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Gestützt auf das Dekret über die von Körperschaften und Einrichtungen des Katholischen Konfessionsteils (Verwaltungsdekret) vom 19. Juni 2018 und auf das Reglement über die Führung und Kontrolle des Finanzhaushaltes (Finanzhaushaltsreglement) des Katholischen Konfessionsteils vom 24. Oktober 2017, haben wir die Jahresrechnung 2021 sowie den Voranschlag und den Steuerplan 2022 geprüft.

Wir stellen fest, dass:

- die Verwaltungsrechnung 2021 mit der Buchhaltung übereinstimmt
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die Verwaltungsrechnung 2021 nach den Vorgaben des Administrationsrates des Katholischen Konfessionsteils (HRM Kontenrahmen) geführt wurde
- bei der Darstellung der Vermögens- und Finanzierungsverhältnisse sowie des Aufwandes und des Ertrages die gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften eingehalten wurden sowie der Voranschlag und Steuerplan 2022 nach anerkannten Grundsätzen erstellt worden sind.

Die Protokolle des Kirchenverwaltungsrates widerspiegeln die vielfältige und umfangreiche Arbeit unserer kirchlichen Behörden.

Auf Grund unserer Prüfung beantragen wir Ihnen, sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger:

1. **Es sei die Jahresrechnung 2021 der Katholischen Kirchgemeinde Wil zu genehmigen.**
2. **Es sei dem Kirchenverwaltungsrat Entlastung zu erteilen und ihm sowie den Priestern, Seelsorgerinnen und Seelsorgern, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Haupt- und Nebenamt und allen Freiwilligen Dank und Anerkennung auszusprechen.**

9500 Wil, 18. Februar 2022

### Die Geschäftsprüfungskommission:

Cornelia Kunz-Arnold

Nicole Friedli-Sprenger

Manuel Moser

Fiorella Quercia-Mauriello

Fabian Wiederkehr



## 2. Anträge des Kirchenverwaltungsrates Budget und Steuerplan 2022

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wir bitten Sie, folgenden Anträgen zuzustimmen:

- 1. Es sei dem vorliegenden Budget und Steuerplan 2022 mit einem Steuerfuss von 22% (18% ordentliche Kirchensteuer; 4% Zentralsteuer) für das Rechnungsjahr 2022 die Genehmigung zu erteilen.**
- 2. Ein allfälliger Rechnungsüberschuss soll zugunsten der Schuldentilgung des Pfarreizentrums Wil verwendet werden. Ein allfälliger Rechnungsfehlbetrag soll dem Konto 2900.00 Reserve Aufwandüberschuss belastet werden.**

9500 Wil, 11. Februar 2022

Im Namen des Kirchenverwaltungsrates

Jürg Grämiger  
Präsident

Thomas Feller  
Ratsschreiber

## 3. Ersatzwahlen des Kirchenverwaltungs- rates für den Rest der Amtsdauer 2020 – 2023

### Bericht und Anträge des Kirchenverwaltungsrates

#### Ausgangslage

Der amtierende Präsident des Kirchenverwaltungsrates, Jürg Grämiger, seit 1. Januar 2008 Mitglied und seit 1. Januar 2012 Präsident des Kirchenverwaltungsrates, hat anlässlich der ausserordentlichen Bürgerversammlung vom 12. November 2021 seinen vorzeitigen altersbedingten Rücktritt erklärt. Der Rücktritt erfolgt auf die ordentliche Bürgerversammlung 2022, an der die Ersatzwahl stattfinden wird.

Der Kirchenverwaltungsrat hat gestützt auf die Kirchgemeindeordnung vom 12. November 2021, Art. 7 U, in Kraft gesetzt per 1. Januar 2022, die Ersatzwahl für die Präsidentin bzw. den Präsidenten auf die ordentliche Bürgerversammlung 2022 festgelegt. Gemäss dieser Bestimmung in alter und neuer Fassung der Kirchgemeindeordnung ist vorgesehen, dass Ersatzwahlen unter der Amtsdauer in offener Wahl an der Bürgerversammlung vorgenommen werden. Im Einzelfall kann die Mehrheit der Stimmenden Urnenwahl verlangen. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger können weitere Vorschläge vorgängig oder an der Bürgerversammlung einreichen. Wählbar sind nur Kirchbürgerinnen oder Kirchbürger, die in der Kirchgemeinde wohnhaft sind.

Somit wird die Ersatzwahl der Präsidentin oder des Präsidenten für den Rest der Amtsdauer 2020 bis 2023 anlässlich der ordentlichen Bürgerversammlung 2021 vom 20. Mai 2022 vorgenommen. Der Kirchenverwaltungsrat freut sich, für diese Ersatzwahl ein Mitglied des bisherigen Kirchenverwaltungsrates in der Person von Marianne Mettler, Wil, vorschlagen zu können.

Für den Fall der Wahl eines bisherigen Mitglieds des Kirchenverwaltungsrates ordnet der Kirchenverwaltungsrat gleichzeitig die Ersatzwahl eines Mitglieds des Kirchenverwaltungsrates für den damit freigewordenen Sitz an. Diese Ersatzwahl wird in diesem Fall gleich im Anschluss an die Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten vorgenommen. Der Kirchenverwaltungsrat schlägt für diese Wahl Roman Gehrer, wohnhaft in Wil, vor. Dieses Traktandum erübrigt sich dann, wenn entgegen dem Antrag des Kirchenverwaltungsrates kein bestehendes Mitglied des amtierenden Kirchenverwaltungsrates gewählt wird.

## a) Ersatzwahl Präsidentin oder Präsident Kirchenverwaltungsrat

Als Ersatz für den auf die ordentliche Bürgerversammlung 2022 altershalber zurückgetretenen Präsidenten des Kirchenverwaltungsrates, Jürg Grämiger, Bronschhofen, schlägt der Kirchenverwaltungsrat einstimmig und überzeugt die amtierende Kirchenverwaltungsrätin Marianne Mettler, Wil, vor.

Marianne Mettler wurde im September 2019 in den Kirchenverwaltungsrat gewählt und bekleidet dort seit 1. Januar 2020 das Amt als Pfarreiratspräsidentin. Sie hat sich sehr gut in das Amt eingelebt und führt die Aufgabe als Kirchenverwaltungsrätin seither zur besten Zufriedenheit des Rates aus. Aufgrund ihrer Vorbildung, Erfahrung und ihres bisherigen beruflichen und politischen Hintergrundes sowie auch aufgrund ihrer zeitlichen Verfügbarkeit und Präsenz vor Ort, ist sie in der Lage und gewillt, dieses Mandat für den Rest der Amtsdauer 2020 bis 2023 auszuüben und die Verantwortung wahrzunehmen.

Der Kirchenverwaltungsrat hat sich über längere Zeit mit einer Ersatzwahl während der Amtsdauer und einer möglichen und sinnvollen internen Nachfolge innerhalb des Kirchenverwaltungsrates beschäftigt. Um die Kontinuität und Weiterführung dieser wichtigen Leitungsfunktion zu gewährleisten, empfiehlt der Kirchenverwaltungsrat der Kirchgemeinde das bisherige Ratsmitglied Marianne Mettler zur ersten Ratspräsidentin zu wählen.



### Zur Person von Marianne Mettler, geb. 1961, lic.oec. HSG

Marianne Mettler ist in Dussnang TG aufgewachsen. Nach der obligatorischen Schule hat sie das Gymnasium Friedberg in Gossau besucht und mit der Matura abgeschlossen. Nach der Ausbildung als Pflegefachfrau hat sie über 10 Jahre im Spital «am Bett» gearbeitet. In dieser Zeit ist sie auch glückliche Mutter zweier Kinder geworden. Mit 38 Jahren hat sie beschlossen, Neues zu wagen, hat ein Betriebswirtschaftsstudium an der Universität St. Gallen begonnen und dieses erfolgreich mit dem Lizentiat abgeschlossen. Der Weg zurück ins Spital war klar und so arbeitete sie als Ökonomin während 18 Jahren im Universitätsspital Zürich.

Von 2001 bis 2018 war Marianne Mettler Mitglied des Wiler Parlaments und von 2004-2008 Kantonsrätin. Marianne Mettler wohnt mit ihrem Partner an der Neulandenstrasse in Wil. Seit kurzem bereichert das erste Grosskind ihr Leben. Seit Januar 2020 ist sie Mitglied im Kirchenverwaltungsrat und wird nun vom Rat als Präsidentin vorgeschlagen.

## Antrag des Kirchenverwaltungsrates

**Marianne Mettler, Wil, sei für den Rest der Amtsdauer 2020 – 2023 als Präsidentin des Kirchenverwaltungsrates zu wählen.**

Im Namen des Kirchenverwaltungsrates

Jürg Grämiger  
Präsident

Thomas Feller  
Ratsschreiber

### b) Ersatzwahl eines Mitglieds des Kirchenverwaltungsrates nach Wahl eines bisherigen Mitglieds zur Präsidentin oder zum Präsidenten

Mit der Wahl eines bisherigen Mitglieds des Kirchenverwaltungsrates bzw. von Marianne Mettler als Ersatz für den auf die ordentliche Bürgerversammlung 2022 altershalber zurückgetretenen Präsidenten des Kirchenverwaltungsrates, Jürg Grämiger, Bronschhofen, wird deren Sitz im Kirchenverwaltungsrat für den Rest der Amtsdauer 2020 bis 2023 vakant. Diese Vakanz soll nun unmittelbar wieder besetzt werden.

Der Kirchenverwaltungsrat hat sich bereits seit einiger Zeit mit einer allfälligen Ersatzwahl in Folge des Rücktritts des Präsidenten beschäftigt. Zur Verjüngung und Verstärkung des Kirchenverwaltungsrates schlägt der Kirchenverwaltungsrat einstimmig als neues Mitglied für den Rest der Amtsdauer Roman Gehrer, Wil, vor. Dies für den Fall der Wahl eines bisherigen Mitglieds des Kirchenverwaltungsrates zur Präsidentin oder zum Präsidenten des Kirchenverwaltungsrates unter vorgenanntem Traktandum 3 a).



#### **Zur Person von Roman Gehrer, geb. 1978, Agenturinhaber Kommunikation & Marketing**

Roman Gehrer ist in Wil SG aufgewachsen und machte nach den obligatorischen Schulen eine Berufslehre als Offsetdrucker. Danach arbeitete er im Verkauf und Marketing bei verschiedenen Firmen und liess sich zum Marketingspezialisten ausbilden. Es folgten mehr als

zehn Jahre als Marketingexperte und in leitenden Funktionen in verschiedenen Zürcher und Ostschweizer Unternehmen. Heute betreibt er seine eigene Marketingagentur (einfachcom.ch) in Wil.

Mit dem Aufwachsen seiner beiden Töchter (heute 15 und 11 Jahre) ist Roman Gehrer bewusst geworden, wie stark die Kirche seine Verbundenheit mit Wil und der Region geprägt hat. Ob Taufe, Ostern, Erstkommunion, Weihnachten oder Firmung – die wiederkehrenden Feiertage im Kirchenjahr verbinden Generationen und schaffen auch heute noch gemeinsame Werte.

Roman Gehrer ist überzeugt, dass Tradition und Rituale heute wichtiger sind denn je. Es mag sein, dass sie ab und an ein wenig verstaubt wirken, doch sie geben Halt und Sicherheit. Beides sei wichtig, sowohl für junge und alte Menschen als auch für Familien. Hier möchte er als Mitglied des Kirchenverwaltungsrates Brücken schlagen und mit-helfen, die Kirchgemeinde in die Zukunft zu führen. Nicht muss das Rad neu erfunden, sondern einfach dem Alten wieder etwas neuer Glanz verliehen werden. Als Unternehmer und Familienmensch sieht er im «Unternehmen Kirche» grosses Potenzial. Dieses möchte er in den kommenden Jahren und zusammen mit den anderen Mitgliedern des Kirchenverwaltungsrates wieder zum Strahlen bringen.

Der Kirchenverwaltungsrat empfiehlt der Bürgerschaft die Wahl von Roman Gehrer zum Kirchenverwaltungsrat.

### **Antrag des Kirchenverwaltungsrates**

**Roman Gehrer, Wil, sei für den Rest der Amtsdauer 2020 – 2023 als Mitglied des Kirchenverwaltungsrates zu wählen.**

Im Namen des Kirchenverwaltungsrates

Jürg Grämiger  
Präsident

Thomas Feller  
Ratsschreiber



### «KIRCHENSTEUER SEI DANK» IN UNSERER PFARR- UND KIRCHGEMEINDE

#### 100% für unsere Gemeinschaft – die Zahlen unserer Kirchgemeinde

Kirche ist Gemeinschaft. Kirche wird durch Menschen lebendig, die sich begegnen, sich unterstützen, teilen und solidarisch handeln. Manche kommen oft, andere seltener. Man sieht sich beim Gottesdienst oder bei einem spirituellen Anlass, bei einem Fest, beim Singen im Chor, im Sommerlager oder am Mittagstisch. Ihre Kirchensteuern machen diese Gemeinschaft erst möglich, die Generationen verbindet und mitträgt.

#### Was Sie mit Ihren Kirchensteuern alles möglich machen...

Ihre Kirchensteuern bewirken viel Gutes in unserer Pfarr- und Kirchgemeinde. So unterstützen Sie mit Ihrer Abgabe unser Gemeinwohl in vielen Bereichen wie z.B. Seelsorge, Soziales oder Bildung. Ausserdem helfen Sie mit, das kulturelle Erbe unserer Gesellschaft zu erhalten und die christlichen Werte den kommenden Generationen weiter zu geben.

**20%**  
für unser  
Zusammenleben.



Ihr wertvoller Beitrag fördert das Pfarreileben generationsübergreifend in allen Kirchgemeinden, unterstützt lokale Vereine und subventioniert kulturelle Angebote. So können Jung und Alt in Chören, Orchestern und Bands gemeinsam singen und beispielsweise mit dem Kirchenchor zu St. Nikolaus oder mit dem Pop- und Rockchor „Roxing“ auftreten. Zudem ist es möglich, unvergessliche Reisen für unsere Ministranten oder Firmanden zu organisieren.

**22%**  
für unsere Kirche  
und Pfarreizentren.



Nur dank der Kirchensteuern können kirchliche Gebäude unterhalten werden. So sorgen Ihre Gelder beispielsweise dafür, die für Taufen und Hochzeiten beliebte Wallfahrtskirche Maria Dreibrunnen zu renovieren und erhalten. Auch das Pfarreizentrum und die verschiedenen Pfarreiheime profitieren von Ihren Abgaben und bieten beliebte Treffpunkte für Vereine und Verbände, wie Jungwacht/Blauring oder die Frauengemeinschaft.

# 35%

## für unsere Dienste am Nächsten.



Der grösste Teil Ihrer Kirchensteuern fliesst direkt in das kirchliche Seelsorge-Angebot und die katholischen Hilfswerke. So helfen Sie uns, jeden Tag Menschen an den Schnittstellen ihres Lebens zu begleiten und ihnen von der Taufe über Heirat, Trennung oder Krankheit bis hin zum Tod zur Seite zu stehen. Ihre Abgaben unterstützen ausserdem soziale Einrichtungen wie die Caritas oder die regionale Beratungsstelle «Mütter in Not» des katholischen Frauenbunds St. Gallen-Appenzell.

# 13%

## für unseren Bildungsauftrag.



Ihre Kirchensteuern helfen, auch junge Menschen aus- und weiterzubilden. Ausserdem ermöglichen sie den Religionsunterricht und die Angebote am Lernort Kirche (LoKi). Dazu finden Sie weitere Informationen unter: <https://kathwil.ch/angebot/bildung-religionsunterricht/>

Darüber hinaus werden regionale Angebote für die Aus- und Weiterbildung von Erwachsenen finanziert.

# 10%

## für unsere Verwaltung.



Damit in unserer Pfarr- und Kirchgemeinde alles reibungslos funktioniert, und Ihr Geld auch wirklich da ankommt, wo es benötigt wird, fliesst ein weiterer Teil der Kirchensteuern in die Administration. Die Bürgerschaft und die demokratische Organisationsstruktur garantieren eine transparente Verwaltung des Geldes und sorgen dafür, dass Sie mitbestimmen und unsere kirchlichen Angebote auch in Zukunft in Anspruch nehmen können.

**Mehr auf [www.kathwil.ch](http://www.kathwil.ch) oder [www.kirchensteuern-sei-dank.ch](http://www.kirchensteuern-sei-dank.ch)**



